



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **6. Jahrgang · Nr. 2 · Amt Peitz, 25.02.2015**

Neues Tanklöschfahrzeug für die FF Drachhausen



Die Ortswehr der Freiwilligen Feuerwehr Drachhausen erhielt am 25. Januar ein neues Einsatzfahrzeug.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Drehnow

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Drehnow sind hiermit herzlich zur Jahreshauptversammlung, die

**am 13.03.2015, um 19:00 Uhr,
in der Gaststätte „Jagdhof“
in Drehnow**

stattfindet, eingeladen.

Über eine gute Beteiligung würde ich mich freuen.

*Frank Piepka
Ortswehrführer*

Festumzüge zur 130. Jubiläumsfastnacht in Preilack und Tauer



Am 25. Januar startete die große Fastnacht in Preilack mit 62 Paaren, begleitet mit Musik von den Peitzer Stadtmusikanten.

Am Samstag davor traf sich die Jugend zum Zampern im Ort, abends wurde gemeinsam im Festzelt am Freizeittreff gefeiert und getanzt.

Zum Fototermin am Sonntagmittag waren dann alle wieder bereit und die Frauen in ihren Festtagstrachten besonders schick. Nach einer Eröffnungsrunde im Zelt und dem obligatorischen Gruppenfoto trafen sich die Paare mit Einwohnern und Bekannten zum Umtrunk.

Nach fast einer Stunde ging es dann endlich los. Der Zug führte durch den Ort, bei Gewerbetreibenden und Sponsoren wurde als Dankeschön zum Tanz und Schnäpfschen eingeladen. Angeführt wurde der Festumzug von drei Kinderpaaren, die bereits in der Kita das Tanzen geübt hatten. Mit einem Tanzabend endete das gelungene Jubiläumswochenende der Fastnacht in Preilack.



Am zweiten Februarwochenende feierte die Gemeinde Tauer ihre 130. Jubiläumsfastnacht.

Trotz des kühlen Windes zog die strahlende Sonne viele Besucher und Gäste nach Tauer. 101 Trachtenpaare, darunter auch Kinderpaare der Kita „Spatzennest“, bildeten einen langen Fastnachtsumzug durch den Ort. Für die richtige Stimmung beim Umzug sorgten die „Lustigen Musikanten“. Gegen 18 Uhr marschierte der Festumzug in den Saal im Hotel „Christinenhof & Spa“ ein, wo dann gefeiert und getanzt wurde.

Die wendische Fastnacht in der Niederlausitz ist der am meisten verbreitetste und am intensivsten gefeierte wendische Brauch, im Prinzip das größte Fest im Laufe des Jahres. So war es ein herrliches Bild, was die Zuschauer sahen, denn die 101 Paare in wunderschönen Trachten zeigten, dass dieser Brauch lebendig ist und authentisch begangen wird.

Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Das Bauamt bittet Bürger um Mithilfe	Seite 3
Gewässerschau 2015	Seite 3
Information zu den Osterfeuern	Seite 4
Wunschtermine für Kfz-Zulassungen	Seite 4
Agrarförderung für Landwirte	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 5
Verkehrsteilnehmerschulungen	Seite 5
Vattenfall informiert	Seite 5
Woklapnica in Tauer, Teichland und Drehnow	Seite 6
Kinderfasching in Drehnow, Drewitz	Seite 8
Osterfeuer in Turnow	Seite 8
Veranstaltungsvorschau	Seite 8
Aktuelles aus dem Kultur- und Tourismusamt	Seite 9
Veranstaltungstipps	Seite 10
Fastnachten in den Gemeinden	Seite 11
Ausstellung im Wendischen Haus	Seite 13
Krabbelstunde in der Kita Tauer	Seite 13
Vogelhochzeiten in den Kitas	Seite 14
Zampern der Kita-Kinder	Seite 15
Esel Erwin hilft helfen!	Seite 16
OS Peitzer Land stellte sich vor	Seite 16
Viel Trübel im Cari-Treff	Seite 17
Bürgerberatung BStU	Seite 17
Herzlichen Glückwunsch	Seite 17
Messe HandWerker 2015 in Cottbus	Seite 18
Unternehmerstammtisch	Seite 18
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 18
Berufsinformationen	Seite 18
Internationale Naturschau (INA)	Seite 19
Feriensommer für Kinder und Jugendliche	Seite 19
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 20
Angebote KVHS in Peitz	Seite 21
Vorträge Historischer Verein zu Peitz	Seite 21
Friedhofsverein Peitz	Seite 21
Vogelbörse	Seite 21
Termininfos Griebener FKV	Seite 22
Aufruf Frauenchor Heinersbrück	Seite 22
Kegelverein Tauer zur Fastnacht	Seite 22
Neues vom Gemischten Chor Teichland	Seite 23
Ein Verein stellt sich vor	Seite 23
Aktuelles vom KTZV Peitz u. Umgebung	Seite 24
Einsatzfahrzeug für die FF Drachhausen	Seite 24
Aus der Arbeit der Jugendfeuerwehren	Seite 25
Mitgliederversammlung SV Tauer	Seite 25
4. Volleyballturnier der Jugend des Amtes Peitz	Seite 25
Mitgliederversammlung der Teichlandradler 2015	Seite 26
Kanuten und Judokas berichten	Seite 26
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 28
Volkssolidarität Spree-Neiße, Ortsgruppe Peitz	Seite 29
Aufruf an Senioren	Seite 29
Veranstaltungen für Senioren	Seite 29
Chorkonzert in der Jänschwalder Kirche	Seite 29
Gottesdienste	Seite 30



www.peitz.de



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	Dorf Ochla, Polen
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	

Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	Dorf Ilowa, Polen
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.100 Stück pro Ausgabe. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Aboppreis von 41,65 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
 Nr. 3/2015: Mittwoch, 11. März 2015, 16:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am:
 Nr. 3/2015: Mittwoch, dem 25. März 2015

Das Bauamt bittet Bürger um Mithilfe

In der ersten Februarwoche des neuen Jahres wurden im Gebiet der Stadt Peitz mehrfach **Bushaltestellenscheiben mutwillig zerstört**.

Dazu gehören 4 Scheiben an der Buswarte Halle bei EDEKA sowie 2 Scheiben am Bushaltestellplatz in der Juri-Gagarin-Straße.

Außerdem wurde der **Verkehrsspiegel** an der Cottbuser Straße/ Ecke Bismarckpark beschädigt.

In der Straße der Völkerfreundschaft und entlang des Rad/Gehweges von der Malxebrücke am Amtsgebäude bis zur Straße „Am Malxebogen“ wurden in den letzten Wochen mehrfach die **Straßenbeleuchtungsköpfe** mutwillig zerschossen.

Für sachdienliche Hinweise zur Ergreifung der Täter wird eine Geldprämie jeweils in Höhe von 150,00 Euro hierfür ausgesetzt.

Für Hinweise melden Sie sich bitte persönlich im Amtsgebäude des Amtes Peitz, Sekretariat Bauamt, Zimmer 2.6-2.8.

mck/BA

Information des Gewässerverbandes Spree-Neiße

Gewässerschau 2015

Der Gewässerverband Spree-Neiße führt die Gewässerschau 2015 im Amt Peitz **am Mittwoch, dem 25. März 2015** durch.

Beginn: 09:00 Uhr

Treffpunkt: Amt Peitz, Schulstr. 6
Zbaszynek-Raum

Eigentümer und Erbbauberechtigte, die Flächen im Amtsbereich besitzen, haben die Möglichkeit, Probleme und Hinweise zum Thema Gewässerschau schriftlich

oder per Fax: 035601 38172 **bis zum 20. März 2015** im Amt Peitz (Bauamt) einzureichen.

Die betroffenen Landwirte und Agrargenossenschaften werden für die Gewässerschau 2015 eingeladen.

M. Krüger

Sachbearbeiter Tiefbau

Sprechstunden der Bürgermeister

Drachhausen:	Bürgermeister Fritz Witow mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindebüro, Dorfstraße 20a	Tel.: 035609 203
Drehnow:	Bürgermeister Erich Lehmann dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindebüro, Hauptstraße 24	Tel.: 035601 802655 E-Mail: bm-dre@t-online.de
Heinersbrück:	Bürgermeister Horst Gröschke donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindezentrum, Hauptstraße 2	Tel.: 035601 82114
Ortsteil Grötsch:	Ortsvorsteher André Wenzke gerade Woche dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Grötsch	Tel.: 035601 82147
Jänschwalde und OT Jänschwalde-Dorf	Bürgermeister Helmut Badtke jeden 1. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung Gubener Straße 30b, Jänschwalde	Tel.: 035607 73099
Ortsteil Jänschwalde-Ost:	Ortsvorsteher Thorsten Zapf Die Sprechstunden finden im Haus der Generationen statt. Termine gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen.	
Ortsteil Drewitz:	Ortsvorsteher Heinz Schwietzer jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr Dorfstraße 71A, Jänschwalde/OT Drewitz	Tel.: 035607 73241
Ortsteil Grieben:	Ortsvorsteher Hartmut Fort Die Sprechstunden finden gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen statt.	Tel.: 035696 275
Peitz:	Bürgermeister Jörg Krakow donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr im Rathaus, Markt 1	Tel.: 035601 23103
Tauer:	Bürgermeisterin Karin Kallauke dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindebüro, Hauptstraße 108	Tel.: 035601 89484
Teichland:	Bürgermeister Harald Groba Sprechstunden BM/Ortsvorsteher jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr 1. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum OT Bärenbrück, Dorfstr. 31a	Tel.: 035601 82194
	2. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum OT Maust, Mauster Dorfstr. 21	Tel.: 035601 23009
	3. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum OT Neuendorf, Cottbuser Str. 3	Tel.: 035601 22019
Turnow-Preilack:	Bürgermeister Rene Sonke dienstags von 17:30 bis 18:30 Uhr Freizeittreff Preilack, Schönhöher Str. 15 Gemeindezentrum Turnow, Schulweg 19	Tel.: 035601 897977
gerade Wochen		
ungerade Wochen		

Informationen zur Durchführung von Osterfeuern 2015

Auch in diesem Jahr wollen viele Bürger des Amtes Peitz traditionelle Osterfeuer, ob nun privat oder öffentlich, durchführen und besuchen. Damit diese richtig beantragt bzw. durchgeführt werden gibt das Ordnungsamt Peitz einige Informationen und Hinweise.

Osterfeuer können ab sofort im Bürgerbüro des Amtes Peitz, beantragt werden.

Die Anträge sind auf der Internetseite des Amtes Peitz, www.peitz.de unter Bürgerportal im Formularcenter Bereich Ordnungsamt, zu finden. Interessierte können sich das Formular aber auch direkt im Bürgerbüro abholen und ausfüllen. Für die Ausnahmegenehmigung wird eine Gebühr von 10 Euro erhoben.

Die Antragsfrist endet am 27.03.2015 (Datum Posteingangsstempel des Amtes Peitz). Nachträglich eingegangene Anträge werden abgelehnt. Des Weiteren werden Osterfeuer nur am **04.04.2015** genehmigt.

Bei der Durchführung der Osterfeuer ist darauf zu achten, dass nur organische Stoffe, wie unbehandeltes Holz und Äste zu verwenden werden. Es ist verboten Gummi, Plaste, brennbare Flüssigkeiten, Farben, Lacke usw. dürfen zu verbrennen. Bei Feuern müssen durch den Veranstalter entsprechende Sicherheitskräfte/Brandwachen eingeteilt und benannt werden. Die Vorbereitung und das **Aufsichten des Brennmaterials haben erst ab dem 02.04.2015 zu erfolgen** und sind unter Kontrolle zu halten. Bei der Vorbereitung ist darauf zu achten, dass ein ausreichender Abstand zu brennbaren Objekten (50 m) und Wäldern (50 m) eingehalten wird.

Bei Nichteinhaltung dieser Forderungen muss mit einem Verwarnungsgeld nach § 23, Abs. 1, Nr. 6 Landesimmissionsschutzgesetz und entsprechend § 2, (5) der „Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Amtsbereich Peitz“ vom 13.07.2009, veröffentlicht im Amtsblatt 13/2009, gerechnet werden.

Durch Mitarbeiter des Ordnungsamtes werden Kontrollen durchgeführt.

Nähere Informationen erhalten Sie einem Hinweisblatt, welches dem Antrag beigefügt ist und beim Ordnungsamt des Amtes Peitz.

Für die **Entsorgung der Brandreste** bei öffentlichen Osterfeuern (z. B. von Feuerwehr und Jugendvereinen) sind die durchführenden Personen verantwortlich. Die Entsorgung der Brandreste kann einmal über die Stellung von Containern zugelassener Abfalltransporteure bzw. über den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße erfolgen oder aber über die Restmülltonne der jeweiligen Haushalte. Bei der letztgenannten Variante wird eine Fotodokumentation als Entsorgungsnachweis akzeptiert.

Die **Entsorgungsnachweise** müssen spätestens 8 Wochen nach der Veranstaltung an das Ordnungsamt Peitz geschickt werden.

Sollte ein Antragsteller dieser Nachweispflicht nicht nachkommen, wird durch die Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde des Landkreises Spree-Neiße ein Verfahren gegen den Antragssteller eingeleitet.

Die öffentlichen Grundstücke auf denen ein öffentliches Traditionsfeuer veranstaltet wurde, werden ebenfalls von dieser Behörde kontrolliert.

Sollten Sie generell ein kleines Feuer in der Größe bis 1 x 1 m durchführen wollen, so ist auch dies vorab beim Ordnungsamt anzumelden. Diese kleinen Feuer sind anzuzeigen, aber nicht genehmigungspflichtig und kostenfrei.

M. Gorran, OA

Wunschtermine für Kfz-Zulassungen von zuhause aus vereinbaren

Der Landkreis Spree-Neiße bietet privaten Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, ab dem 01.02.2015 einen Termin für Ihr Anliegen bei der Kfz-Zulassungsstelle in Forst (Lausitz), Heinrich-Heine-Straße 1 online zu reservieren.

So funktioniert es:

1. Markieren Sie ihren Wunschtermin in unserem Online-Kalender.
2. Füllen Sie die nachfolgende Maske aus und betätigen Sie den nachfolgenden Button „Absenden“.
3. Terminbestätigung und die Hinweise ausdrucken.
4. Der Aufruf erfolgt über die Anzeige der Aufrufanlage.

Hinweise:

Bei großem Publikumsaufkommen kann sich ihr Termin um wenige Minuten verzögern. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sollten Sie ihren Termin nicht wahrnehmen können, verfällt er automatisch. Die Online-Terminvergabe kann aus organisatorischen Gründen nur in der Kreisverwaltung des Landkreises Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Str. 1 in 03149 Forst (Lausitz) erfolgen und gilt nur für die privaten Kundinnen und Kunden.

In der Außenstelle der Kfz-Zulassung in Sellessen ist die Online-Terminvergabe nicht möglich.

Die Zusammenarbeit mit Händlern und Zulassungsdiensten erfolgt wie bisher.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

Achtung, an alle Landwirte!

Informationsveranstaltung zur Agrarförderung 2015

Am 31.03.2015 findet die jährliche Informationsveranstaltung zur Agrarförderung 2015 statt. Es werden Informationen zu Änderungen und Neuerungen in der Antragstellung und zur GAP Reform gegeben.

Termin: Dienstag, der 31.03.2015

Ort: Kreisverwaltung in Forst, Heinrich-Heine-Str. 1, Großer Saal

10:00 Uhr: Unternehmen der Rechtsform: juristische Person, GbR, KG sowie Haupterwerb

16:00 Uhr: Nebenerwerb, sonstige landwirtschaftliche Unternehmen

Antragsunterlagen sowie Antrags- und Informationsmaterialien werden, soweit vorhanden, an diesem Termin ausgegeben!

Ergänzend dazu bieten wir wieder in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule

PC-Workshops in der Zeit von 08:30 bis 18:00 Uhr zu folgenden Terminen an:

14., 15. und 16.04.2015 im Schullandheim des Landkreises Spree-Neiße in Burg (Spreewald)

28. und 29.04.2015 im Fachbereich Kataster und Vermessung in Cottbus, Vom-Stein-Straße 30

Da nur begrenzt Arbeitsplätze (10 Laptops) zur Verfügung stehen, bitten wir zwingend um Terminvereinbarung unter der Rufnummer **03562 986-18304** oder **03562 986-18311**.

Wir möchten darauf hinweisen, dass durch die Kreisvolkshochschule ein Kostenbeitrag erhoben wird. Die Rechnungslegung erfolgt gesondert durch die Kreisvolkshochschule.

Olaf Lalk

Dezernat I

Landkreis SPN

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (gerade Woche): 02.03.2015, 16.03.2015
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Bärenbrück

Dienstag (gerade Woche): 03.03.2015, 17.03.2015
Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Montag (ungerade Woche): 09.03.2015, 23.03.2015
OT Grießen

Blaue Tonne/Papier

Mo., 02.03. OT Schönhöhe, OT Turnow
Mi., 04.03. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz
Mo., 09.03. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda
Mo., 16.03. OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Preilack
Fr., 20.03. OT Grießen
Mo., 23.03. Tauer, OT Neuendorf, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz

Gelbe Tonne

Mo., 23.03. OT Drewitz/Am Pastling
Do., 26.02., 26.03. Drachhausen, Drehnow, OT Turnow
Mi., 04.03. OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, Tauer, OT Schönhöhe, WT Radewiese, OT Maust
Die., 10.03. OT Maust
Do., 12.03. OT Grießen
Die., 17.03. OT Preilack
Mi., 18.03. Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda, OT Bärenbrück, OT Neuendorf, OT Drewitz

Gelbe Tonne

Stadt Peitz
Fr., 27.02., 27.03. Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Erlengrund, An der Gärtnerei, Dammzollstr., Feldweg, Friedensstr., Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Kraftwerkstr., Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg

Fr., 06.03. Am Malxebogen, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., Bergstr., Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Elster-Ausbau, Feldstr., Finkenweg, Gartenstr., Graureiherstr., Hirtenplatz, Hornoer Ring, Juri-Gagarin-Str., Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstr., R.-Wagner-Str., Str. d. Völkerfreundschaft, Wiesenstr., Wiesenvorwerk

Fr., 13.03. Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Teufelsteich, A.-Bebel-Str., Cottbuser Str., Festungsweg, Frankfurter Str., Hauptstr., Jahnplatz, Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Plantagenweg, Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Um die Halbe Stadt, Wallstr., W.-Külz-Str., Ziegelstr.

Fr., 20.03. An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str., E.-Thälmann-Str., Festungsgraben, G.-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, K.-Kunert-Str., K.-Liebknecht-Str., Kirchweg, R.-Breitscheid-Str.

* Fällt ein Entsorgungstag der Woche auf einen Feiertag, so verschieben sich die Termine um einen Tag in Richtung Samstag, Sonderregelungen möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Einladung

zur Verkehrsteilnehmerschulung in Tauer

Am 18.03.2015 findet um 16:30 Uhr im Beratungsraum des Gemeindehauses der Gemeinde Tauer, Hauptstraße 108, eine Verkehrsteilnehmerschulung für Senioren statt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Karin Kallauke
Bürgermeisterin

Verkehrsteilnehmerschulung in Jänschwalde

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung **findet am Mittwoch, dem 18. März 2015 um 19:00 Uhr im Gasthaus Krautz „Zur Dorfaue“ statt.**

Referent: Herr Erdmann
Themen: Aktuelle Verkehrssituation und neueste Verkehrsbestimmungen

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Helmut Badtke

Vattenfall informierte in Teichland zu den Planungen für den Cottbuser Ostsee

Im Januar informierte die Vattenfall Europe Mining AG in Teichland die Einwohner zum Planungs- und Entwicklungsstand bei der Umgestaltung einstiger Flächen des Tagebaus Cottbus-Nord zum Cottbuser Ostsee. Hier soll in den nächsten 10 Jahren der größte künstliche See Deutschlands entstehen.



Dr. Arnold (l., stehend) beantwortete Fragen der Einwohner.



Viele Einwohner besuchten die Veranstaltungen, um sich zu informieren, wie hier am 15.01.2015 im Gemeindezentrum Maust.

Anlässlich der Veranstaltungen informierten Ingolf Arnold, Leiter Geotechnik Vattenfall Europe Mining und Hydrologe Dr. Stephan Fisch in Bärenbrück, Maust und Neuendorf insbesondere über das Wasserrechtliche Planfeststellungsverfahren. Sie informierten z.B. zu Fragen der Flutung des Sees, der Anbindung an das Gewässernetz, über nachbergbauliche Wasserstände, Auswirkungen auf den Grundwasserspiegel, zur Wasserqualität usw. In allen drei Ortsteilen haben viele Einwohner Teichlands die Möglichkeit genutzt, mehr über das große Vorhaben zu erfahren und Fragen zu stellen. (kü)

Positive Bilanz zur Woklapnica in Tauer

Um das vergangene Jahr abzuklopfen und Rechenschaft über die geleistete Arbeit abzulegen, hatte Bürgermeisterin Karin Kallauke und die Gemeindevertretung Tauer am 23. Januar zur bereits 6. Woklapnica in das Hotel Christinenhof Tauer eingeladen. „Tauer ist ein schönes, gepflegtes Dorf und unser Ziel ist es, Erhaltenswertes zu erhalten. Oftmals ist es mit den geringen finanziellen Mittel im Haushalt der Gemeinde nicht einfach, die Aufgaben wahrzunehmen oder Investitionen zu tätigen“, erklärte die Bürgermeisterin gleich zu Beginn.



So konnten im vergangenen Jahr z. B. folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

Reparatur von Nebenstraßen und Neubeschilderungen, die alte Technikgarage wurde zum Unterstellraum für Außenspielgeräte der Kita, der neue Technikstützpunkt der Gemeinde wurde weiter ausgestattet, eine Überdachung am Sportplatz wurde mithilfe des Sportvereins errichtet, 2 neue Straßenlampen wurden installiert, eine anonyme Urnengrabanlage auf dem Friedhof errichtet, Malerarbeiten in der Kita und der Sporthalle durchgeführt. Die Gemeinde hat sich gemäß dem eignen Wappen eine Fahne und Fahnenständer angeschafft, so dass nun zukünftig zu besonderen Anlässen auch die Gemeindefahne und die sorbische/wendische Fahne gehisst werden. Im Heimatmuseum Tauer wurde das Frico-Rocha-Kabinett eröffnet.



Rechenschaftslegung durch Bürgermeisterin Karin Kallauke

Erfreulich ist die Entwicklung der gemeindeeigenen Kita. Im Sommer 2015 wird hier die Kapazitätsgrenze von 50 Kindern erreicht sein, so dass auch die Erzieher entsprechend der zu betreuenden Kinderzahl personelle Unterstützung benötigen.

Die Bürgermeisterin nutzte die Gelegenheit, den Erzieherinnen und den Eltern zu danken, ebenso wie den vielen Einwohnern, die sich in den Vereinen und im Ort engagieren. Ein weiteres Dankeschön richtete Frau Kallauke an die Gemeindevertreter, den Gemeindearbeiter, den Frauenchor, die Kameraden der Feuerwehr.

Sie verwies auch auf Anliegen, die noch nicht gelöst werden konnten. Nach wie vor kritisieren die Bürger, dass es keinen durchgehenden Radweg durch Peitz gibt, was sehr gefährlich ist. Hier sollten Amt und Landkreis nach Lösungen suchen. Auch die aktuellen Probleme beim Schülerverkehr von Tauer nach Jänschwalde sollten gemeinsam mit dem Landkreis und Busunternehmen umgehend geklärt werden.

Unzufrieden sind die Einwohner noch immer mit der Wasserqualität, insbesondere der Wasserfarbe. Herr Otto, Geschäftsführer der GeWAP und Herr Huhold von Vattenfall führten aus, dass die Trinkwasserqualität allen Anforderungen entspricht und gemeinsam daran gearbeitet wird, die Färbungen zu beheben. Dazu wurde die BTU ins Boot geholt, eine Versuchsreihe gestartet, mit der verschiedene Varianten geprüft werden, um die Färbungen zu beseitigen und die gewünschte Verbesserungen zu erreichen. Die Bürgermeisterin verwies auf die Vorhaben und die vielfältigen Termine im Veranstaltungskalender 2015. Geplant ist, im Gemeindehaus einen Aufenthaltsraum für die Gemeindearbeiter einzurichten. Der Gemeindearbeiter soll ab Februar durch zwei Kräfte, die im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes tätig sind, unterstützt werden. Die Straßenbeleuchtung soll an geeigneten Stellen weiter mit LED-Lampen umgerüstet werden. Ziel ist es auch, in der Bergstraße und Drachhausener Straße Baumaßnahmen zur Oberflächenentwässerung vorzunehmen. Mit Bedauern stellte sie fest, dass sich die Gemeindevertretung in der letzten Sitzung gegen den Antrag der Domowina Ortsgruppe zur finanziellen Unterstützung für den Erhalt des Grabsteins Fobo auf dem Friedhof ausgesprochen hat. Hier appellierte sie, später auch unterstützt durch Harald Konzack und anwesende Einwohner, sich der sorbischen/wendischen Herkunft und Tradition bewusst zu sein, die Entscheidung zu überdenken und nachzubessern.

Abschließend ermunterte Frau Kallauke die Einwohner, ihre Anliegen vorzutragen und sich einzubringen. Dazu können auch die Einwohnerstunde in den Gemeindevertreter-sitzungen oder die wöchentlichen Bürgermeistersprechstunden genutzt werden und lud recht herzlich zur Jubiläumsfastnacht am 7./8. Februar ein. (kü)

Aktives Gemeindeleben und große Vorhaben waren Themen der 9. Woklapnica in Teichland

Voll besetzt bis in die Empore war das Gemeindezentrum Maust zur 9. Woklapnica der Gemeinde am 23. Januar.

Bürgermeister Harald Groba blickte auf Erreichtes und Arbeitsschwerpunkte 2014 sowie die Arbeit der im Mai 2014 neu gewählten Gemeindevertretung zurück. Zu den Schwerpunkten gehörten und gehört auch in der Zukunft die Planungen und Beschlüsse zum Cottbuser Ostsee. Fragen der Flutung des Sees, die Gestattung des Hafengeländes, der Uferbereiche und der einzelnen Bebauungsabschnitte benötigen einen langfristigen, umfangreichen Planungsvorlauf. Die Einwohner hatten auch die Möglichkeit, in vorhandene Planungsunterlagen einzusehen. Dazu standen an dem Abend 25 Ordner mit Unterlagen bereit.

Auch Amtsdirektorin Elvira Hölzner überbrachte herzliche Grüße zur Woklapnica. Sie informierte über die demografische Entwicklung im Amt Peitz, die Arbeit an den Schulen, die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehren im Amt und über wichtige Termine im Veranstaltungskalender des Amtes. Sie dankte der Gemeinde für die konstruktive Zusammenarbeit und auch der Teichlandstiftung für die geleistete Unterstützung.

Wie aktiv das Gemeindeleben in allen drei Ortsteilen von den Einwohnern mitgestaltet wird, davon konnten sich alle Anwesenden während der gemeinsamen Präsentation der Ortvorsteher überzeugen. Bei den vielen gezeigten Fotos wurde so manche Erinnerung an schöne Erlebnisse 2014 aufgefrischt. Viele Veranstaltungen haben einen festen Termin im Jahresveranstaltungs-kalender. Dazu gehören Fastnachten, Hahnrupfen, Osterfeuer, Frauentags- und Weihnachtsfeiern, Dorf- und Sportfeste, Reitturniere, Sportevents im Erlebnispark, die RTF, die Turmkonzerte, Adventsausstellung und vieles mehr.

Ein besonders Dankeschön wurde an die Vereine und Gruppen ausgesprochen, die sich aktiv für das Gemeindeleben einsetzen, aber auch zur Stelle sind, wenn Arbeit ansteht und Hilfe gebraucht wird. 2014 fanden zahlreiche Arbeitseinsätze statt, allein der SV Germania hat 190 Stunden geleistet. Es wurden z. B. Reinigungs- und Pflegearbeiten im Erlebnispark und in gemeindlichen Gebäuden durchgeführt, das Soldatengrab sauber gehalten, Spielplätze und Friedhöfe gepflegt, einige Male Laub geharkt und Hilfe bei der Durchführung der Feste geleistet. Auch 2015 wird es wieder genügend Möglichkeiten geben, sich in der Gemeinde freiwillig für die Allgemeinheit zu betätigen.

Druckfrisch wurde auch der Veranstaltungsplan der Gemeinde Teichland 2015 an die Einwohner verteilt. Die Pferdefreunde Maust (15 Jahre) laden im Mai zum Jubiläumsturnier, die Ortswehr der FF Bärenbrück feiert im Juli das 80. Jubiläum und der Glockenturm wurde auch vor 10 Jahren in Bärenbrück eingeweiht, die RTF zieht nach Neuendorf und wird mit dem Sportfest verbunden, der Gemischte Chor Teichland besteht im Oktober bereits seit 5 Jahren.

Bürgermeister Harald Groba rief gleichzeitig alle Vereine auf, sich am Tag der Vereine des Amtes Peitz am 30. Mai 2015 zu beteiligen und die Gemeinde zu präsentieren.

Neben den kulturellen und sportlichen Höhepunkten stehen die Aufgabenstellungen für den künftigen Cottbuser Ostsee auch 2015 im Vordergrund. Es sind weiterhin z.B. Straßeninstandsetzungsmaßnahmen vorgesehen, die Instandsetzung des Grabensystems Maust, Sanierungsarbeiten an der Gaststätte, der Ringschluss des Trinkwassernetzes und die Straßenentwässerung der Gartenstraße in Neuendorf.

Zum Abschluss der Woklapnica dankte der Bürgermeister nochmal allen, die sich 2014 am Wettbewerb zur Namensgebung des Hafens in Teichland beteiligt haben. Die Gemeindevertretung hatte aus den Vorschlägen für die Bezeichnung "Seehafen Teichland" entschieden.

Im Namen der Gemeindevertretung gratulierten Helmut Geissler, Harald Groba und Wilfried Neuber den Siegern des Namenswettbewerbes.

Gratulation an die Preisträger des Namenswettbewerbes:
Preisträger:



1. Dagmar Vogt, Seehafen Teichland (nicht im Bild)
2. Angelika Geissler, Ostseehafen Teichland
3. Dr.-Ing. Frank Knorr, Marijanka-Hafen



Helmut Geissler (2. v. l.) wurde für seine Verdienste mit der Ehrenmedaille der Gemeinde Teichland geehrt.

Eine schöne Tradition in Teichland ist es, dass anlässlich der Woklapnica Einwohner für besonderes ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Gemeinde ausgezeichnet werden.

In diesem Jahr wurde Helmut Geissler mit der Ehrenmedaille der Gemeinde Teichland geehrt und es war nicht einfach, dies bis zuletzt vor ihm zu verbergen. Harald Groba würdigte die Leistungen, die Helmut Geissler als Bürgermeister in vielen Amtsjahren für das Wohl der Gemeinde und aller Einwohner seit dem Gemeindegemeinschaftsschluss im Jahr 2000 erbracht hat. Darüber hinaus engagierte er sich viele Jahre im Amtsausschuss des Amtes Peitz, ist seit Jahren als Ortsvorsteher in Neuendorf und im Vorstand der Teichlandstiftung tätig, singt im Teichlandchor und vieles mehr. Viel Arbeit, Zeit, Ideen und Kraft hat er mit ganzem Herzen und mit Mut zur Entscheidung in die Entwicklung der Gemeinde investiert, hat nicht locker gelassen und nach vorn gesehen. Dafür gebührt ihm der besondere Dank. Mit Freude dankte Helmut Geissler allen, die ihn in den vielen Jahren unterstützten und Rückenhalt gaben, den Gemeindevertretern und den Bürgern. (kü)

3. Woklapnica in Drehnow

Am 30. Januar hatte die Gemeinde Drehnow zur 3. Woklapnica in die Gaststätte Jagdhof eingeladen. Zu Beginn stellten sich die im Mai 2014 neugewählten Gemeindevertreter vor und Bürgermeister Erich Lehmann berichtete über die Ergebnisse und kulturellen Ereignisse des vergangenen Jahres. Dazu gehören z. B. die Fortführung von Straßeninstandsetzungsarbeiten, die Schaffung eines neuen Gehweges auf dem Friedhof und die Einweihung des rekonstruierten Denkmals auf dem Dorfanger.



Amtsleiterin Elvira Hölzner berichtete allgemein zur Situation im Amt Peitz und zur Einwohnerentwicklung in Drehnow. Seit 2000 verlor die Gemeinde 116 Einwohner. Sie informierte weiter zu Veranstaltungen und zu den Bildungsangeboten im Amt.

Insbesondere bedankte sie sich bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und allen ehrenamtlich Tätigen.

Die Kämmerin des Amtes Peitz, Kerstin Lichtblau, erklärte die Finanzsituation der Gemeinde. Obwohl Drehnow aufgrund gestiegener Personal-, Sach- und Dienstaufwendungen auf die Rücklage der Gemeinde zurückgreifen musste, hat die Gemeinde noch einen ausgeglichenen Haushalt und benötigt keinen Kredit. Über die geplanten Baumaßnahmen informierte Bauamtsleiter Jörg Exler. Zu den Vorhaben 2015 gehören die Erneuerung des Haupteinganges und die Fertigstellung der Zaunanlage der Kita sowie Straßeninstandsetzungsarbeiten am Nordweg.



Anschließend berichtete Ortwehrrührer Frank Pipka über die Arbeit der Kameraden der Feuerwehr und lud zum 110. Jubiläum der FF Drehnow am 22.08.2015 herzlich ein.

Klaus Bossenz sprach für den SV Drehnow und bedankte sich bei allen Unterstützern.

Nach den Schluss- und Dankesworten des Bürgermeisters lud dieser die Anwesenden zu einem kleinen Imbiss und einem Freigeränk ein. (kü)



Auf zum Kinderfasching nach Drehnow

Am 1. März treffen wir uns um 09:00 Uhr im Jagdhof Drehnow, um zampern zu gehen.

Ab 15:30 Uhr steigt im Jagdhof unsere Faschingsparty mit Clown Bobo, vielen Spielen, Leckereien, kleinen Preisen und Vieles mehr ...

Eingeladen sind alle Kinder mit Freunden, Eltern und Großeltern, die Lust und gute Laune mitbringen.

Organisationsteam



Kinderfasching in Drewitz

Superhelden und Marienkäfer, Prinzessinnen und Polizisten, Dschungelbewohner und Außerirdische, ...
Alle sind herzlich willkommen zum Kinderfasching in Drewitz.

**Am: 15.03.2015 ab 15:00 Uhr
im Dienstleistungszentrum Drewitz**

Wieder mit vielen Spielen, toller Musik und Clown Retzi.

**Vorher wird gezampert:
am 01.03.2015,
Treff: 09:30 Uhr am DLZ**

- Drewitzer Kiefernzwerg -



Vorankündigung Osterfeuer im Ortsteil Turnow

Nachdem im letzten Jahr das „offizielle“ Osterfeuer im Ortsteil Turnow pausierte, haben sich in diesem Jahr die Turnower Jugend, die Freiwillige Feuerwehr Turnow und der Ortsverein Turnow-Preilack zusammen getan und wollen ein gemeinsames Osterfeuer veranstalten.

Die kleinen und großen Gäste können sich wieder auf die herzhaften Feuerwehr-Bratwurst, Stockbrot, verschiedene Getränke und auf Gespräche am wärmenden Osterfeuer freuen. Der Standort des diesjährigen Osterfeuers steht noch nicht fest, wird aber im nächsten Peitzer Land Echo bekannt gegeben. Es wird auch die Möglichkeit bestehen, sein Holz vorbei zu bringen, jedoch wird nur trockenes und naturbelassenes Holz entgegengenommen!

Die Turnower Jugend, die Kameraden der FF Turnow und die Mitglieder des Ortsvereins würden sich über ihren Besuch freuen.

Das Organisationskomitee

2. Großes Hahnrupfen in Turnow 2015 geplant

Nachdem im Jahr 2005 das erste gemeinsame Hahnrupfen von Jung und Alt ein voller Erfolg war, besteht die Absicht in diesem Jahr das 2. Große Hahnrupfen durchzuführen.

Die Veranstaltung wird durch die Turnower Jugend mit Unterstützung des Ortsvereins Turnow-Preilack e. V. organisiert.

Für eine rechtzeitige Planung der Pferde und der eventuell vorher benötigten Reitstunden **bitten wir da-**

rum, dass sich Interessenten frühzeitig anmelden.

Dies kann beim Ortsvereinsvorsitzenden Michael Pahn (0162 4310069) oder bei mir als Bürgermeister (035601 897977) erfolgen. Natürlich sind auch die jung gebliebenen Frauen aufgerufen, in wendischer Tracht teilzunehmen, dazu gibt es nach Ostern noch eine Infoveranstaltung.

René Sonke, Bürgermeister



Foto Dr. Klaus Lange:
Erstes Königspaar 2005

„Haltestelle Woodstock 2015“ erleben

Die Stadt Peitz und die polnische Stadt Kostrzyn nad Odra pflegen seit geraumer Zeit eine enge Partnerschaft. Kostrzyn ist nicht nur als Festungsstadt bekannt. Seit Jahren lädt die Stadt im Sommer zu einem der größten Musikevents Europas ein, das Festival Haltestelle Woodstock.

In diesem Jahr plant die Stadt Peitz an der Eröffnung und am zweiten Veranstaltungstag teilzunehmen.

Wer Lust hat, dieses Event einmal live mitzerleben, kann sich gern an der Fahrt beteiligen. Der Reisebus startet am **30. Juli** um 08:00 Uhr am Rathaus Peitz.

Nach der ca. 100 km langen Strecke ist gegen 10:00 Uhr die Ankunft geplant. Um 15:00 Uhr findet auf der Hauptbühne die offizielle Eröffnung statt. Anschließend sorgen Bands aus ganz Europa für ausgelassene Stimmung. Im letzten Jahr nahmen ca. 750 000 Besucher an dem Festival teil.

Am 31. Juli wird gegen 16:00 Uhr die Rückfahrt angetreten. Als Übernachtungsmöglichkeit wird ein separater Zeltplatz von der Partnerstadt Kostrzyn zur Verfügung gestellt. Alle Mitfahrer möchten bitte ihr Zelt und Schlafutensilien mitbringen.

Der Unkostenbeitrag für den Bus-Shuttle beträgt 25,00 Euro pro Person.

Da die Plätze begrenzt sind, empfiehlt sich eine rechtzeitige Anmeldung.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, mit dem eigenen Motorrad eine Motorradgruppe unter Leitung des Peitzer Bürgermeisters Jörg Krakow zu begleiten. Die sichere Unterstellung der Bikes ist gewährleistet.

Alle Interessierten melden sich bitte im Kultur- und Tourismusamt im Rathaus Peitz oder telefonisch unter 035601 81511.

Aktuelles aus dem Kultur- und Tourismusamt

Das Amt Peitz präsentierte sich auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin



Es ist inzwischen zu einer guten Tradition geworden, dass sich das Amt und die Stadt Peitz auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin präsentieren. Mit einem kurzweiligen, farbenfrohen Bühnenprogramm und einem Informationsstand wurden die Gäste in der Brandenburg-Halle 21 a am 20. Januar begrüßt. Mit Musik, Tanz und Talkrunden stellte sich die Fischer- und Festungsstadt und das Amt Peitz auf der Bühne vor. Als Repräsentanten der Stadt gaben sich die Peitzer Teichnixe, Hans von Küstrin und der Preußische Soldat die Ehre. Natürlich gab es auch Kostproben des leckeren Peitzer Karpfens, serviert von Herrn Roschke vom Hotel „Zum Goldenen Löwen“. Begeisterung beim Publikum lösten vor allem die stimmungsvollen Tänze

der Trachtentanzgruppe Barbuk in ihren sorbischen/wendischen Festtagstrachten aus. Amtsdirektorin Elvira Hölzner und Bürgermeister Fritz Weitow ließen es sich nicht nehmen, alle Zuschauer zum diesjährigen Internationalen Folklorefest Lausitz am 10. Juli nach Drachhausen einzuladen.

Zweite Auflage der Chronik in Bildern erschienen



Im Januar ist die zweite, erweiterte Auflage des Buches „Peitz - eine Chronik in Bildern“ erschienen.

Auf 108 Seiten wird in Bild und Wort die Geschichte der Stadt Peitz anschaulich dokumentiert.

Die Chronik kostet 15 Euro und ist ab sofort im Kultur- und Tourismusamt im Rathaus Peitz erhältlich.

Fischereiabgabemarken für 2015 erhältlich

Neben den Tages- und Wochenangelkarten gibt es im Kultur- und Tourismusamt im Rathaus Peitz ab sofort wieder die Fischereiabgabemarken des Landes Brandenburg für das Jahr 2015. Erwachsene zahlen für die Marke 12 Euro, Kinder 2,50 Euro.

Nebenberufliche Mitarbeiter verabschiedet



Der Bürgermeister der Stadt Peitz, Jörg Krakow und die Leiterin der Peitzer Museen, Jeannette Cornelius verabschiedeten am 29. Januar 2015 im Rathaus die beiden Mitarbeiterinnen Barbara Paul und Monika Steiof (nicht im Bild). Seit vielen Jahren arbeiteten sie mit großem Engagement und viel Freude als nebenberufliche Mitarbeiterinnen im Festungsturm und im Eisenhütten- und Fischereimuseum. Dafür dankte der Bürgermeister im Namen der Stadt Peitz und wünschte beiden für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.

Trödelmarkt in Peitz

am 12. April von 9 bis 16 Uhr

Nicht für gewerbliche Händler, für jedermann in Peitz zwischen Grüner Weg und Festungsgraben auf dem Gelände der Kfz-Werkstatt Minetzke



Der etwas andere Flohmarkt

Raus aus dem Keller, von Privat für Privat!

Unkostenbeitrag pro laufenden Meter 4,00 Euro.

Der erzielte Erlös wird sozialen Projekten gespendet.

Anmeldungen: Mo. - Do.: 9 bis 14 Uhr, Tel. 035601 804514

Sven Minetzke
Ausrichter

Jörg Krakow
Bürgermeister

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Montag, 02.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Dienstag, 03.03.

14:00 Uhr Spielerunde für Senioren - Rommeerunde
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mittwoch, 04.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff
15:00 Uhr Muttitreff

Donnerstag, 05.03.

14:00 Uhr Bibliothek
15:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Freitag, 06.03.

ganztags Frauentagsfahrt der Senioren nach Hornow

Samstag, 07.03.

ganztags Jubiläumsturnier und Feierlichkeiten: 40 Jahre Judo in Jänschwalde

Montag, 09.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Dienstag, 10.03.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5
19:30 Uhr Treff Hobbygruppe „Kreativ“

Mittwoch, 11.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Donnerstag, 12.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit
14:00 Uhr Bibliothek

Montag, 16.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Dienstag, 17.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mittwoch, 18.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Donnerstag, 19.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit
14:00 Uhr Bibliothek
15:00 Uhr Seniorennachmittag: Bowling in Neuendorf

Montag, 23.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Dienstag, 24.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mittwoch, 25.03.

13:00 Uhr Ferienfreizeittreff - Kreativzeit

Donnerstag, 26.03.

13:00 Uhr Ferienfreizeittreff - Sportzeit
14:00 Uhr Bibliothek

Montag, 30.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Dienstag, 31.03.

07:30 Uhr Osterprojekttag mit der Krabat-Grundschule
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev

Wo sonst noch was los ist

Fr., 27.02.

14:00 Uhr Treff zur 65. Männerfastnacht in Drachhausen, BGZ „Goldener Drache“

19:00 Uhr Vortrag Historischer Verein zu Peitz:
Christoph Malcherowitz: „Der verschollene Bomber an der Neiße 1945“ in der Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

19:00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung im Gemeindezentrum/ FF Drehnow

20:00 Uhr Fastnachtstanz Radewiese/Sawoda in Jänschwalde, Gaststätte „Zur Dorfaue“, mit „Elektra“

Sa., 28.02.

08:00 Uhr Treff zum Zampern im Neuendorf an der Gaststätte
10:00 Uhr Zampern in Radewiese und Sawoda
19:00 Uhr Tanz der Männerfastnacht Maust

So., 01.03.

09:00 Uhr Treff der Kinder zum Zampern in Drehnow, an der Gaststätte Jagdhof
15:30 Uhr Kinderfaschingsparty in Drehnow, Gaststätte

Fr., 06.03.

13:00 Uhr Zampern in Turnow, Außenrunde
16:00 Uhr Die Amtsbibliothek lädt zu „Käffchen und Kultur“ anlässlich des Frauentages ein

Sa., 07.03.

08:30 Uhr Zampern in Turnow, Dorf, ab Gaststätte Kastanienhof
09:00 Uhr Zampern der Jugend in Maust
09:00 Uhr Zampern in Grieben, Treff Gemeindezentrum
10:00 Uhr Jubiläumsturniere, 40 Jahre Judo in Jänschwalde, ca. 14 Uhr Siegerehrung
13:30 Uhr Ausmarsch zur Fastnacht in Neuendorf, ab Gaststätte Kastanienhof

14:00 Uhr Abschlussveranstaltung der Gemäldeausstellung in der Kirche Heinersbrück

17:00 Uhr Treff der Männer und Frauen zum Fastnachtsumzug Heinersbrück und ab

19:00 Uhr Fastnachtstanz mit den „Dorchetalern“, Gaststätte in Heinersbrück

19:00 Uhr Mitgliederversammlung SV 1920 Tauer im Landgasthof

20:00 Uhr Fastnachtstanz in Neuendorf mit der „US Partyband“, Gaststätte Kastanienhof

20:00 Uhr Jugendfastnacht in Turnow, Tanz mit „nAund“ in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“

So., 08.03.

09:00 Uhr Zampern der Männer in Heinersbrück, Treff in der Gaststätte

13:00 Uhr Ausmarsch Festumzug der Jugendfastnacht Turnow ab Gaststätte „Zum goldenen Krug“,

20:00 Uhr Fastnachtstanz mit „4 & eins“ in Turnow, Gaststätte „Zum goldenen Krug“,

15:00 Uhr Frauentagfeier in Drehnow

Frauentagfeier in Grötsch

Fr., 13.03.

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Drehnow, Gaststätte Jagdhof

Sa., 14.03.

Jugendfastnacht in Maust

8 - 12 Uhr Vogelbörse auf dem Flugplatz Drewitz, Empfangshalle

So., 15.03.

12 - 18 Uhr Besichtigung der Ausstellung „Passion“, im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

15:00 Uhr Kinderfasching in Drewitz, DLZ

18:00 Uhr Chorkonzert mit dem Ensemble der Klosterkirche Guben in der Kirche in Jänschwalde

Mi., 18.03.

16:30 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung in Tauer, Gemeindehaus, Hauptstraße 108

19:00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung in Jänschwalde, Gaststätte „Zur Dorfaue“

Fr., 20.03.

18:00 Uhr Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Grieben, Gemeindezentrum

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Tauer, im Landgasthof

Sa., 21.03.

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung Griebener Feuerwehr- und Kulturverein e. V., Gemeindezentrum

Di., 24.03.

17:00 Uhr Ostereierverzieren für Klein & Groß im Heimatmuseum Jänschwalde

Fr., 27.03.

19:00 Uhr Vortrag Historischer Verein zu Peitz:
Christoph Malcherowitz: „Der Rüstungsbetrieb Raspe 1937 - 1945 in Peitz“,

Bedum-Saal, Amtsbibliothek

19:00 Uhr Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Jänschwalde, Gaststätte „Zur Dorfaue“

Sa., 28.03.

10:00 Uhr 4. Volleyballturnier der Jugend des Amtes Peitz, in der Sporthalle der Oberschule Peitzer Land

So., 29.03.

15:00 Uhr Mitgliederversammlung Friedhofsverein DG-Vorstadt Peitz, in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“

Die., 31.03.

15:00 Uhr Osterkino mit Hasenfilm und anderen Überraschungen, Amtsbibliothek Peitz, Schulstraße 8

Aktuelle Ausstellungen:

Gemäldeausstellung: „Iowa - Stadt der Azaleen“, bis 30.04.2015 mit Werken des polnischen/deutschen Malereipleinairs in Iowa/Polen vom Mai 2014

in der AWO-Seniorenbegegnungsstätte /OASE 99

Ausstellung „Menschen der Region III“

zu den Dienstzeiten im Amt Peitz, Schulstraße 6, 2. OG

Hobbymaler aus dem Amt Peitz und Ewidnica/Polen stellen aus, bis 07.03.2015 in der Kirche Heinersbrück

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Rathaus Markt 1, Tel.: 035601 8150

und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



Serbske žywjenje

Auf zur 65. Männerfastnacht in Drachhausen



Die Männerfastnacht findet am Freitag, dem 27.02.2015 statt.

Da wir mit einem Festumzug durchs Dorf ziehen, ist der **Treff um 14:00 Uhr** im BGZ „Goldener Drache“.

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme, wobei auch Kinderpaare mitmachen können.

Vorstand der Männerfastnacht Drachhausen

Fastnacht in Neuendorf für Jung und Alt

Zampern am 28. Februar 2015
mit den
Jänschwalder Blasmusikanten
Treff: 08.00 Uhr
Gaststätte Kastanienhof Neuendorf

Umzug am 7. März 2015
mit zünftiger Blasmusik
Treff: 13.00 Uhr Gruppenfoto
Kastanienhof Neuendorf

Ausmarsch 13.30 Uhr
Kinderpaare sind sehr willkommen!

20.00 Uhr Tanz
mit „US Partyband“

Anmeldung bitte bis zum 08.02.2015 unter Tel: 0163 1729111 oder 035601 31729
Achtung! Beim Umzug wird kein Unkostenbeitrag erhoben!

Jugendfastnacht in Turnow vom 6. bis 8. März 2015



Foto: profi-foto kliche, Cottbus

Auch in diesem Jahr möchte wird die Jugend aus Turnow die traditionelle Fastnacht feiern und lädt dazu recht herzlich ein.

Los geht's am **Freitag**, dem 06.03., an dem der Zug verkleideter Zamperer ab 13:00 Uhr im Turnower Ausbau, in der Frankfurter Straße, am Kanal sowie im Preilacker Weg, Friedhofsweg, Wiesenweg und Schulweg von Haus zu Haus zieht.

Samstag geht das Zampern ab 08:30 Uhr von der Gaststätte „Kastanienhof“ aus weiter. Am Abend möchten wir recht herzlich ab 20:00 Uhr zum Tanz mit der nAund-Liveband in den goldenen Krug einladen.

Am **Sonntag** haben alle Fastnachtsteilnehmer ab 11:30 Uhr die Möglichkeit, Paarfotos an der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ zu machen. Nach den Gruppenfotos findet **um 13:00 Uhr der Ausmarsch zum Fastnachtsumzug** statt. Abends möchten wir mit der Band „4 & eins“ das Wochenende im Goldenen Krug ausklingen lassen. Dazu ist ab 20:00 Uhr jeder recht herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und Gäste, die mit uns unser Fastnachtswochenende feiern und wünschen allen viel Vergnügen.

Jugend Turnow

Männerfastnacht in Heinersbrück

Auch in diesem Jahr feiern wir **am 7. und 8. März** die Männerfastnacht. Dazu lädt der Männerfastnachtsverein alle Heinersbrücker und Gäste herzlich ein.

Leider haben wir in den letzten Jahren viele Fastnachtsteilnehmer verloren. Einige denken mit Ü 50 sind sie zu alt, obwohl es nach oben keine Altersbegrenzung gibt. Andere möchten gern mitfeiern, aber nur im Sommer, und andere finden den Absprung nicht von der Jugend - zur Männerfastnacht.

Das ist sehr schade. Sogar im kleinen Ort Radewiese nehmen viel mehr Paare an der Fastnacht teil, als bei uns in Heinersbrück.

Darum unser Appell:

Tradition pflegen, heißt, sie aktiv mitzugestalten!!

Zum **Fastnachtstanz am 7. März** haben wir unsere langjährige Zampferkapelle aus Ratzdorf engagiert. Das heißt, zünftige Blasmusik!

Als Auftakt zur Fastnacht treffen sich die Frauen in Tracht um 17:00 Uhr im Gemeindezentrum.

Die Männer finden sich ebenfalls um 17:00 Uhr im „Deutschen Haus“ ein und holen dann ihre Frauen mit Musik ab. Nach dem Einläuten der Fastnacht gibt es einen kleinen Umzug zur Gaststätte. Der öffentliche Tanzabend beginnt um 19:00 Uhr. Es spielen die „Dorchetaler“.

Kommt und lasst uns gemeinsam die Fastnacht feiern ... Es sind genügend Stühle und Tische vorhanden, da die Frauen nach alter Tradition vorn auf der „Hühnerleiter“ sitzen und die Männer vor der Theke auf den nächsten Tanz warten.

Am Sonntag zum Zampern ist um 09:00 Uhr Treff in der Gaststätte.

Zum Abschluss des Fastnachtswochenendes werden die eingesammelten Eier mit oder ohne Speck am Sonntagabend verzehrt.

Wir hoffen an beiden Tagen auf rege Beteiligung und wünschen allen Teilnehmern und Gästen ein schönes Fastnachtswochenende.

Der Männerfastnachtsverein Heinersbrück

Jugendfastnacht in Heinersbrück

Erlebnisreiches Februarwochenende schon wieder vorüber

Am Samstag, dem 07.02.15, ging die Jugend aus Heinersbrück traditionell mit vier Blasmusikanten aus Cottbus und Spremberg durch das Dorf zampern.

Für Gaben wie Speck und Eier bekamen die Bewohner einen Schnaps und einen Tanz angeboten. Abgeschlossen wurde das Zampern durch ein gemütliches Eieressen im Jugendclub.

Am 14.02.2015 trafen sich dann noch einmal alle Jugendlichen in der Gaststätte „Zum Deutschen Haus“, um ihre Fastnacht zu feiern. Mit der „Trachtenkapelle Spremberg“ marschierten 19 Paare aus dem Tanzsaal und liefen die ersten vier Sponsoren des Dorfes an. Danach begab sich der Fastnachtzug in das

Gemeindehaus, in dem alle Sponsoren ein großzügiges Buffet für die Jugend und die Besucher aufgebaut hatten. Dort wurde gegessen, gesungen und ausgelassen getanzt. Weitere vier Stationen wurden angelaufen und anschließend begaben sich die Fastnachtspaare wieder in die Gaststätte.

Traditionell marschierte die Jugend gegen 20:30 Uhr noch einmal in den Tanzsaal ein und vollzog die Jugendaufnahme. Dabei wurden die drei neuen Mitglieder Jenny Gorenz, Florian Krautz und Tom Volkmann vorgestellt und über den Tresen gehoben.

Im Anschluss bedankte sich die Jugend noch bei allen Sponsoren und der Teichlandstiftung für die Unterstützung.

Alle Besucher und Fastnachtsteilnehmer ließen den Tanzabend mit der Band „Simple Back“ ausklingen.

Katja Schmidt

Jugend Heinersbrück

130. Fastnacht in Tauer

Es war ein schönes Jubiläumsfest, die 130. Fastnacht in Tauer am 8. Februar. Neben den 101 aktiven Paaren waren viele Einwohner im Einsatz, um zum Gelingen des Festes beizutragen.



Es dauerte etwas, bevor die vielen Paare perfekt zum Gruppenfoto eingereicht waren.

Bürgermeisterin Karin Kallauke, selbst Teilnehmerin des Festzuges, begrüßte anschließend alle Teilnehmer und Besucher.

Die Gemeinde und die Jugend Tauer bedanken sich ganz herzlich bei allen Beteiligten, Helfern, Einwohnern, den Anziehungsfrauen und natürlich bei allen Sponsoren:

F & L Putzservice - Lothar Blinde, **Deutsche Vermögensberatung** - Susanne Schulze, **Blumenladen** - Anita Lücke, **Rechtsanwältin & Bürgermeisterin** - Karin Kallauke, **Hotel Christinenhof & Spa** - Lothar Wenke, **Ri-Bau GmbH** - Uwe & Martina Richter, **Fliesen- und Natursteinleger** - René Richter, **Küchenstudio & Montage** - Astrid & Michael Hirsch, **KfZ-Werkstatt** - Olaf Friedow, **Heizung & Sanitär** - Volker & Anett Krüger, **Scheppank & Radtke GbR** - Jürgen Scheppank, **Landgasthof Tauer** - Frank Pumpa, **Ofen- u. Schornsteincenter Cottbus** - Jürgen Kossack, **Schrotthandel** - Bernd Besse, **Dach-Schulze GmbH** - Wernfried & Liane Schulze, **Kamin- und Kachelofenbau** - Jörg Friedow, **Gesundheit & Wellness** - Karin & Peter Tschirner, **Tierärztin** - Kerstin Biemelt, **Fliesenleger** - Roberto Banowski, **Baustoff-Zentrum** - Lothar Wenke, **Peitzer Öko-Dienste GmbH** - Heinz Töpfer, **Personalvermittlung Fietze** - Siegfried Stecklina, **Physiotherapie & Wellness** - Alexandra Gargula, **Landwirtschaftsbetrieb** - Udo Brasching
für die tolle Unterstützung und die gelungene 130. Fastnacht.

Gemeinde & Jugend Tauer

139. Zapust in Jänschalde



Etwas auf Sparflamme, aber nicht weniger stimmungsvoll wurde in Jänschalde am 7. Februar Zapust gefeiert. Angeführt von den „Jänschalder Blasmusikanten“ hatten sich 16 Paare zum Festumzug durch das Dorf zu Firmen und Sponsoren begeben. Silva Oehlert hatte dabei ihre erste große Bewährungsprobe als neue Jugendchefin zu bestehen. Mit Bravour und Frauenpower hielt sie die Truppe gut zusammen und verbreitete Stimmung und gute Laune. „Es könnten mehr Paare sein, aber viele Jänschalder sind als Studenten gerade in den Prüfungen. In diesem Jahr wurden acht Jugendliche aufgenommen, sieben Mädchen und ein Junge, die zum ersten Mal mitmachen. Nächstes Jahr hoffe ich, dass es an die 100 Paare werden. Ich bin froh, dass ich Christian Radunz als Fastnachtspartner habe. Er war auch mal Jugendchef und hilft mir, auch wenn es beim laut Schreien sein muss oder weist mich darauf hin, falls ich etwas vergesse“, erzählt sie.

Ein unbekannter junger Mann mit riesigem Hut und in Zimmermannskluft fällt auf, der den Zug mit großen Augen interessiert begleitet. Er stellt sich mir vor als „Rechtschaffender fremder Zimmerer Kay aus Lübz in Mecklenburg.“ Kay ist durch den Sohn der Familie Kunkel nach Jänschalde zur Fastnacht gekommen, denn mit Patrick Kunkel war er einige Zeit auf der Wanderschaft im vorigen Jahr zusammen gewesen. Strahlend bekennt er: „Patrick hat mich eingeladen, die Tradition aus dem Sorbenland mitzerleben. Das ist das allererste Mal, dass ich so was Schönes erlebe. Ich finde es toll, dass diese Tradition bis heute so durchgezogen wird. Die Mädchen sind wunderschön, einzigartig, sehr bezaubernd.“ So poetische Worte hätte ich von dem kräftig gebauten Handwerkergelesen nicht vermutet. Seine drei Jahre dauernde Wanderschaft ist noch lange nicht zu Ende. Er weiß nicht, in welche Ecke der Welt es ihn demnächst verschlagen wird. Auf jeden Fall aber wird er berichten, dass es in der Niederlausitz ein Volk der Wenden und Sorben gibt, welches seine Traditionen lebt.

Text und Fotos: Rosemarie Karge

Fotodokumentation 25 lět Serbski dom - 25 Jahre Wendisches Haus

Ausstellungseröffnung am 19.03.2015

1990 entstand mitten im Cottbuser Stadtzentrum, in der Nähe des Staatstheaters, ein sorbisches/wendisches Kultur-, Politik- und Informationszentrum für die Niederlausitz.

Hier fand die Domowina - Bund Lausitzer Sorben e. V. mit seinem am 31.05.1991 gegründeten Domowina-Regionalverband Niederlausitz e. V. seinen Sitz. Die Stiftung für das sorbische Volk ist mit der Abteilung Cottbus einschließlich der Sorbischen Kulturinformation LODKA präsent.

Wichtig für die Erforschung der niedersorbischen Sprache und Geschichte ist die Zweigstelle für niedersorbische Forschungen des Sorbischen Institutes e. V. Auch eine Außenstelle des Domowina-Verlages Bautzen findet man hier.

Die Niedersorbische Bibliothek sowie Ausstellungen und Veranstaltungen im Klubraum ergänzen das Angebot.

Damit haben die Niederlausitzer Sorben/Wenden erstmals in ihrer Geschichte eine eigene Heimstatt gefunden.

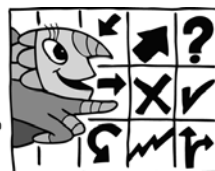


Eine Retrospektive zeigt die Fotodokumentation, die am 19.03.2015 um 19:00 Uhr eröffnet wird.

Musikalisch gestalten wird den Abend die bekannte Folkloregruppe „Drjewjanki“.

Die Ausstellung ist **bis zum 10.07.2015** täglich Montag bis Freitag von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr und am Wochenende und feiertags nach Vereinbarung zu sehen.

Sorbische Kulturinformation LODKA
im Wendischen Haus
August-Bebel-Str. 82, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 485 76468
E-Mail: stiftung-lodka@sorben.com



Wirtschaft und Soziales

Krabbelstunde in der Kita Tauer

Das neue Jahr hat gerade erst angefangen, da gibt es schon etwas zu berichten.

Seit dem 07.01.2015 gibt es etwas Neues in der Kita Spatzen-nest in Tauer.

Die Krabbelstunde für die Kleinsten ist ins Leben gerufen worden. In der letzten Elternversammlung, bei der auch Eltern der jetzt kommenden Kinder dabei waren, kam die Idee einer Krabbelstunde auf. Dies wurde danach im Team besprochen und zum neuen Jahr angesetzt.



So findet nun **jeden Mittwoch von 10:00 bis 11:00 Uhr eine Krabbelstunde** für die Kinder statt, die demnächst zu uns als Krippenkinder kommen wollen.

Es wird auch schon sehr gut angenommen und den „neuen Kindern“ gefällt es auch sehr. Die Kinder gucken, staunen und spielen mit ihren und den anderen Eltern zusammen. Nicht zu vergessen sind die ersten Kontakte mit den Erziehern, wobei sich die Kinder aber sehr wohl fühlen und diesen auch gerne zulassen. Einige Kinder wollen auch gleich hierbleiben, so viel Spaß haben sie.

Nach dem „Tapferen Schneiderlein - Prinzip“ schlagen wir jetzt mehrere Fliegen mit einer Klappe. Nicht nur, dass die Kinder sich jetzt schon kennen lernen, sondern auch Eltern lernen sich kennen, die Eltern die Erzieher und andersherum oder eben auch Kinder und Erzieher.

Auch die Eltern haben viel davon, denn es ist auch gleich die Möglichkeit geboten, Fragen zu stellen oder Informationen auszutauschen.

Wir erhoffen uns natürlich auch eine gewisse Erleichterung bei der späteren Eingewöhnung und blicken nun erwartungsvoll auf viele weitere zukünftige Krabbelstunden und freuen uns auf diese Zeit.

Mike Schönemann

Vogelhochzeit in der Kita „Regenbogen“ Drachhausen

Am 15. Januar war es endlich so weit. Mit dem Bus fuhren wir aufgeregt nach Cottbus ins Theater. Gespannt verfolgten wir die Geschichte im Zirkus Barbirolli vom Zauberer Max und seiner Janka. Max hatte alle Zirkusmitglieder in Vögel verwandelt. Um sie von diesem Zauber zu befreien, sagte ein altes Zauberbuch, mussten sie die Vogelhochzeit feiern. Max und Janka heirateten und mit Blitz, Donner und viel Getöse wurde der Zauber gebrochen. Es war eine wunderschöne Vorstellung.



Im Kindergarten feierten die „Lutkis“ der Witajgruppe die Vogelhochzeit. Lange vorher wurden die Kinder darauf vorbereitet. Bilder wurden gemalt, es wurde gebastelt, Geschichten gehört, Lieder gesungen und gelernt.

Der Tag startete mit dem Ankleiden der Vogelhochzeitschar in den schönen Kostümen und dem Brautpaar.



Julian Klietmann hatte als Hochzeitsbitter viel zu tun. Er führte als erster den Zug der Hochzeitschar an. Unsere Braut war in diesem Jahr Sophia Lehnitzke, die von ihrer Mutti eine wunderschöne sorbisch/wendische Tracht angezogen bekam. Ihr Bräutigam war Anton Swat in einem schicken dunklen Anzug.

Zur Hochzeit waren die Kinder der Käfergruppe und der Igelgruppe geladen. Gemeinsam sangen, tanzten und schmausten alle Kinder auf der Hochzeitsfeier.

Anschließend zogen unsere Hochzeitschar und ihre Gäste durch das Dorf. Dabei sangen die Kinder die Lieder der Vogelhochzeit. Interessiert staunten die Einwohner und freuten sich mit uns. Beim Einzug in den Kindergarten freuten sich die Kinder über die Gaben der Vögel unter dem Vogelhaus. Damit dankten die Vögel allen, die sie in der kalten Jahreszeit gefüttert hatten.

Kita Drachhausen

Ein Vogel wollte Hochzeit machen ...!

Am 23. Januar luden die Kinder der Kita Heinersbrück zur sorbischen Vogelhochzeit ein.

Schon in den Tagen davor waren alle mit den Vorbereitungen beschäftigt. Die Trachten wurden aufgebügelt, Lieder und Tänze geübt, das Brautpaar ausgewählt. Alle freuten sich riesig, besonders das Brautpaar. Leider wurde unsere ausgewählte „sroka“ (Braut), am Tag vor der Vogelhochzeit krank. Was tun?! Sollte unser „wron“, Bräutigam, allein vor dem Altar stehen?



Die Vögel wurden gefüttert.

Die Lösung wurde per Losentscheid herbeigeführt. Amelie sollte nun die sroka sein. Alle waren erleichtert, die Vogelhochzeit konnte nun doch stattfinden, auch wenn noch acht Hochzeitsgäste krank wurden und das Bett hüten mussten. Das Brautpaar störte es wenig, stolz genossen beide die Zeremonie. Die Vögel bedankten sich wie in jedem Jahr für die Fütterung im Winter mit einigen Knabberleien.



Das Brautpaar

Braut Amelie und Bräutigam Jannis wurden vom Hochzeitsbitter verheiratet und die Heirat wurde mit einem Küsschen besiegelt. Alle Aufregung verlor dann beim Hochzeitstanz, von dem sich auch alle Gäste mitreißen ließen. Mit Lachen, Tanz und Gesang ging ein schönes Fest zu Ende, trotz der vielen Erkrankungen. Im nächsten Jahr sind bestimmt alle „Vögelchen“ wieder dabei!

Die Kinder und Erzieher der Kita Heinersbrück

Dank der Vögel in der Kita „Lutki“

Der reichliche Schneefall kam zwar in diesem Jahr noch nicht. Trotzdem haben unsere Kinder an die Vögel gedacht. Dem sorbischen Brauch nach fütterten die Kinder fleißig die Vögel, damit diese den Winter überstehen. Zur Spielplatzrunde war Vogelfutter immer dabei. In den Gruppen wurde fleißig für die Vogelhochzeit geübt. Auch die Kostüme wurden im Schrank wiedergefunden. Schon zeitig am Morgen half Frau Krüger, am 22.01.2015, die frisch gebackenen „sroki“ (Elstern) zu verzieren. Diese fanden ihren Platz auf der Hochzeitstafel.



Aufstellung nehmen zur Vogelhochzeit



Einmarsch zur Vogelhochzeit

Jetzt bekam unsere Braut Lara, ihre Tracht angezogen und Paul schlüpfte in seinen Anzug. Die anderen Kinder kamen im wunderschönen Federkleid. Bevor sich die Tür zum lustigen Hochzeitsbrauch öffnen konnte, machte sich unser „pobratš?“-Dominik auf den Weg. Der Hochzeitsbitter hat die Aufgabe, die Kinder zur Feier zu bitten. Schick sah er in seinem Frack aus. Fröhlich rief er: „Pójšco, my swěšimy ptaškowu swajžbu“ (Kommt, wir wollen Vogelhochzeit feiern). Die kleinen Vögel nahmen ihre Gaben für

das Brautpaar in die Hände. Gemeinsam sangen wir zweisprachig „Ein Vogel wollte Hochzeit halten ..“ Jedes Vögelchen war mit Eifer und Spaß dabei. Die Muttis zückten die Fotoapparate und jeder lauschte dem Gesang der Kinder. Großer Jubel brach aus, als der Süßigkeitenteller entdeckt wurde. Der Hochzeitschmaus lies alle etwas zur Ruhe kommen. Beim Hochzeitstanz drehten wir aber noch einmal richtig auf. Unser „pobratš?“ bedankte sich auch bei den Erziehern mit einer „sroka“ und freute sich schon auf das nächste Jahr. Hier steigen seine Chancen, Bräutigam zu sein.

Johanna Köhler, Heiderose Bittmann

Zampern in der Kita Lutki Zamper, Zamper-cožki ...



Das durchwachsene Wetter am 27.01.2015 konnte uns nichts anhaben, wir zamperten trotzdem in Jänschwalde. Bunt verkleidet und mit guter Laune ging es mit dem Zug ins Dorf. Mit viel Krach und tollen Liedern vertrieben wir den Winter und lockten den Frühling aus seinem Versteck.

Unterstützt wurden wir bei unserer Zamperrunde von Frau Müller und Frau Krüger. Fleißig erzamperten Fledermaus, Indianer und bunte Masken Süßigkeiten, Geld und vor allem Eier für leckeren Plinse. Mit einem Lied in sorbischer oder deutscher Sprache bedankten sich unsere Kinder bei den Jänschwaldern. Zum Schluss kehrten wir im Heimatmuseum ein, um Kraft zu tanken und unseren Durst mit Tee zu stillen. Den Mittagschlaf in der Kita hatten wir uns dann redlich verdient. So manchem Kind fielen schon beim Mittagessen die Augen zu.

Ein herzliches Dankeschön an die Jänschwalder für ihre Unterstützung.

Johanna Köhler

Kita „Regenbogen“ Drachhausen

Camper di, camper da, ja som lustny camprowar ...



Am 2. und 3. Februar war es wieder so weit, die Kinder der Kita „Regenbogen“ eroberten ihr Dorf Drachhausen. Mit selbstgebastelten Rasseln und in bunten Kostümen **zamperten die Kinder** in allen Teilen des Ortes Eier, eine kleine Spende und oft auch Süßigkeiten ein.

Die Drachhausener freuten sich über die lustig singenden Kinder und gaben gern etwas. Danke an die Muttis, die beim Zampern geholfen haben, sowie an unseren Kraftfahrer für die Außenbereiche.



In den folgenden Tagen wurde dann viel gebastelt und vorbereitet, um **am 6. Februar** im Gemeindezentrum gemeinsam mit Eltern und Freunden **das große Faschingsfest** zu feiern. Clown Pepe (Peter Sedlick) sorgte mit Spielen und Musik für eine ausgelassene Stimmung. Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt. Es roch schon den ganzen Tag im Kindergarten nach Eierplinsen und Quarkkeulchen. Frau Kanter, Frau Tilgner und Frau Duhra hatten viel zu tun. Am Abend gab es dann noch Wiener und Bockwürste zur Stärkung für den darauffolgenden Lampionumzug. Mit Unterstützung unserer Drachhausener Feuerwehr drehte eine große Schar von Kindern und Eltern mit neun Musikern der Drachencombo eine große Runde durchs Dorf. Eine gelungene Woche ging vorüber, was aber ohne die finanzielle Unterstützung vieler Drachhausener nicht möglich gewesen wäre. Ein großes Dankeschön auch an alle Sponsoren, an die Feuerwehr und an die Drachencombo. Bis zum nächsten Jahr: HELLAU

A. Blume

Esel Erwin hilft helfen!

Ganz viel Spaß hatten am 04.02.2015 die 4- bis 6-jährigen Kinder der Kita „Sonnenschein“ in einem tollen Mitmachprogramm des DRK.



Mit Geschichten und Liedern und natürlich Esel Erwin erfuhren sie, wie man spielend einfach einem verletzten Freund Erste Hilfe leisten kann. Diana Schulze vom DRK Cottbus zeigte den Kindern in dem 1,5 stündigen Mitmachprogramm wie kinderleicht es ist, ein Pflaster oder Verbände anzulegen. Es wurde gesungen, getanzt und gelacht und den Kindern mit viel Spaß ein wichtiges Thema näher gebracht. **Interessierte Kindergärten oder Grundschulen können sich jederzeit an uns wenden, wir bieten auch gern weitere Veranstaltungen an.**

Ihr Bibliotheks-Team



Am Freitag, dem 6. März um 16 Uhr laden wir alle Frauen zu „Käffchen und Kultur“ in die Bibliothek ein. Lassen Sie sich überraschen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tag der offenen Tür an der Oberschule Peitzer Land war gut besucht

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen der Vorjahre öffnete am 17. Januar die Oberschule Peitzer Land wiederum ihre Türen, um sich den zukünftigen Schülern und Eltern zu präsentieren.

Die Schüler der 7. Klassen führten kompetent durch ihre Schule. Die Lehrer standen bereit, um auf alle Fragen zu antworten.

So konnten sich Schüler und Eltern umfangreich über die Unterrichtsarbeit informieren, aber auch die vielfältigen und abwechslungsreichen Aktivitäten nach Schulschluss wurden vorgestellt. So fiebern alle der Gründung der Schülerband entgegen. Das Geld für die Musikinstrumente stellte der Wirtschaftsrat Peitz e. V. zur Verfügung. Auch die Mitglieder der AG „Modellbau“ zeigten stolz ihre Ergebnisse.



Musiklehrerin Frau Großmann (l.) und Mitglieder des Schulchores freuen sich über den Scheck des Wirtschaftsrates für die Musikinstrumente.



Dirk, Johannes und Felix zeigten stolz ihre gefertigten Modelle.

Viel Trubel im Cari-Treff

Während der letzten Wochen besuchten insbesondere viele Kinder den Cari-Treff, bedingt durch gemeinsame thematische Projektstage mit der Mosaik-Grundschule und die Winterferien. Im Treff konnten in den ersten Wochen des Jahres bereits ca. 400 Besucher/innen verschiedenster Altersgruppen ihre Freizeit, aber auch besonders gestaltete Lernzeit verbringen.



So organisierte die Schulsozialarbeiterin der Mosaik-Grundschule, Frau Gudrun Krause, für die Jüngsten mehrere Projektstage in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt des Landkreises und dem Cari-Treff zum Thema: „Nimm fünf am Tag - auf dem Weg zur gesunden Ernährung“. Hier ging es darum, an den verschiedensten Stationen mittels vielfältiger Methoden, Wissen zu erwerben, gestalterisch tätig zu werden und gemeinsam ein gesundes Frühstück zuzubereiten. Letzteres konnten die Kinder am Ende des Projektstages restlos genießen. Alle waren erstaunt, wie toll ein gesundes Frühstücksbüffet aussehen kann, dass Möhrensticks und ein Kräuterdipp richtig lecker sind und auch Vollkornbrot echt gut schmeckt. Es war toll zu erleben, mit welchem Eifer die Kinder sich aktiv beteiligten.



Mit den fünften Klassen führten wir das in 2014 begonnene Projekt „Ohne Angst verschieden sein“ weiter. Ziel war und ist es, das Sozialverhalten zu verbessern, ein positiveres Klassenklima zu entwickeln und den Einzelnen in seiner Persönlichkeit zu stärken. Die Brandenburger Winterferien brachten auch in Peitz den ersehnten Schnee, der unseren jüngeren Besuchern allerdings wenig nützte, da es für den Cari-Treff am neuen Standort leider kein direktes Außengelände mehr gibt. Die Ferienkinder hatten trotzdem ihren Spaß bei diversen Aktivitäten im Treff. So erspielte sich beim Tischtennisturnier Enrico J. den ersten Platz. Im FIFA-Turnier an der hauseigenen PS 4 hatte Karl K. die Nase vorn und sicherte sich die Goldmedaille. Rege Beteiligung erfuhr auch wieder der gemeinsame Kinobesuch im Cottbusser „Weltspiegel“. Abschließend weisen wir noch mal auf **vorhandene freie Plätze für unsere alljährliche Sommerferienfreizeit hin. In der Zeit vom 01.08. bis 05.08.2015** geht es für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren in das Schullandheim nach Jerischke. Für nähere Informationen stehen wir gern zur Verfügung.

Das Team des Cari-Treff

Bürgerberatung

Die Stasi-Unterlagen-Behörde (BStU) führt auch 2015 Beratungen in Cottbus durch.

Termine:

Dienstag, 09:00 - 17:00 Uhr

28. April, 30. Juni, 29. September, 24. November

Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073
Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus

Voranfragen können Sie an die Außenstelle der BStU in Frankfurt/Oder richten, Tel.: 0335 60680.

Herzlichen Glückwunsch zum Betriebsjubiläum



Am 02.02.2015 beging Uwe Jurisch aus Heinersbrück sein 20-jähriges Betriebsjubiläum.

Neben dem Handel mit verschiedenen Automarken bietet er auch Kfz-Reparaturen, einen Abschleppdienst sowie einen Reifenservice an.

Zum Jubiläum gratulierten ganz herzlich der Bürgermeister Horst Gröschke sowie die Amtsdirektorin Elvira Hölzner und wünschten auch für die Zukunft viel Erfolg. (ri)

Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung



Am 12.02.2015 eröffnete Margit Thabow ihr Geschäft „City Moden Peitz“ am neuen Standort in der Hauptstraße 19. Sie bietet Bekleidung und Accessoires für Sie und Ihn, festliche Kleidung für Jugendweihen und Konfirmationen, fürs Büro, für jeden Tag und für die Freizeit. Der Bürgermeister Jörg Krakow sowie die Amtsdirektorin Elvira Hölzner gratulierten ganz herzlich und wünschten auch weiterhin viele Kunden. (ri)



Messe HandWerker 2015 in Cottbus

Am 24. Januar öffnete bereits zum 25. Mal die HandWerker Messe, als Handwerker Ausstellung, Verkaufs- und Leistungsschau ihre Türen.

12.500 Besucher nutzten das Angebot, um sich über die Leistungskraft des regionalen Handwerks zu informieren. Zum Auftakt der Veranstaltung wurden die Aussteller, die bereits das 10. oder 20. Mal dabei sind, mit einem silbernen bzw. goldenen Specht geehrt. Dazu gehört auch der Kamin- und Ofenbauer Jörg Friedow aus Tauer.

Das Amt Peitz gratuliert recht herzlich. (hō)



Auch auf der Messe dabei, das Peitzer Unternehmen Schornsteinbau Bachmann GmbH.



Jörg Friedow (Mi.) erhielt den silbernen Specht.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, **kostenfrei** zu folgenden Themen:
Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren:

**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr, Amt Peitz,
Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG.**

Voranmeldung erforderlich.
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e.V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 3. März 2015 um 19:00 Uhr
im Hotel „Zum Goldenen Löwen“**

**Thema:
„Mindestlohn 8,50 Euro“**

Referentin: Anne-Kathrin Selka
von der Handwerkskammer Cottbus

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wir bitten um Teilnahmebestätigung an:
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2015 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

- | | |
|------------------------|---|
| Do., 26.02.2015 | 10:00 - 16:00 Uhr
ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60 |
| Di., 03.03.2015 | 10:00 - 16:00 Uhr
IHK, Cottbus, Goethe Str. 1 |
| Di., 10.03.2015 | 10:00 - 16:00 Uhr
Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17 |
| Do., 12.03.2015 | 10:00 - 16:00 Uhr
ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60 |
| Di., 17.03.2015 | 10:00 - 16:00 Uhr
IHK, Cottbus, Goethe Str. 1 |
| Di., 24.03.2015 | 10:00 - 16:00 Uhr
Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17 |
| Do., 26.03.2015 | 10:00 - 16:00 Uhr
ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60 |

Berufsinformationsveranstaltung beim DEB in Cottbus

Informationsnachmittag Berufsbild Sozialassistent

Dienstag, **10. März 2015 von 15:30 bis 16:30 Uhr**

Sozialassistenten ergänzen die Tätigkeit von Erziehern, Sozialpädagogen und Kinderkrankenpflegern.

Der Berufsabschluss „Sozialassistent“ ist eine Grundlage für weiterführende Qualifikationen im sozialen und pflegerischen Bereich. Teilnehmer des Informationsnachmittages erfahren alles zu Zugangsvoraussetzungen, Inhalten der Ausbildung, Einsatzmöglichkeiten und beruflichen Perspektiven sowie zum Bewerbungsverfahren.

Wer sich bereits für den Beruf entschieden hat und sich gerne bewerben möchte, der kann seine Unterlagen mitbringen und persönlich einreichen.

Ausbildungen zum/zur Erzieher/in, Heilerziehungspfleger/in und Heilpädagogen/in

Donnerstag, 12. März 2015 von 15:30 bis 16:30 Uhr

Die Dozenten des DEB beraten auf Wunsch alle Ausbildungswilligen, Interessierte und Besucher individuell über die Ausbildungsinhalte, Zugangsvoraussetzungen sowie beruflichen Perspektiven und Einsatzmöglichkeiten.

Tag der offenen Tür am 21. März 2015

Die Berufliche Schule für Sozialwesen des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks (DEB) in Cottbus lädt Ausbildungssuchende, deren Eltern und Freunde sowie diejenigen, die Interesse an einem verantwortungsvollen und zukunftsorientierten Beruf sowie Spaß im Umgang mit Menschen haben, zum Tag der offenen Tür ein. **Von 10 Uhr bis 15 Uhr** wird hinter die Kulissen der Schule geschaut und Einblick in die Welt der Sozialassistenten/innen, Erzieher/innen, Heilerziehungspfleger/innen und Heilpädagogen/innen gewährt, Besichtigungen und Fachvorträge angeboten. Beratungsgespräche mit Dozenten sowie informative und praxisnahe Berichte der Schüler können bei der Entscheidung helfen, eine Ausbildung in den genannten Ausbildungsrichtungen zu beginnen.

Neben der Präsentation von Ausbildungsinhalten und Unterrichtsergebnissen finden Unterrichtsstunden zum Reinschnuppern statt. Parallel dazu werden Kreativangebote und geeignete Computerspiele für Kinder und Jugendliche angeboten.

Auch Bewerbungsunterlagen werden an diesem Tag entgegengenommen.

Das DEB am Standort Cottbus bietet auch fachliche **Weiterbildungen im Bereich Physiotherapie** an. Nähere Informationen auf www.deb.de/weiterbildung.

DEB gemeinnützige Schulträger-GmbH

Berufliche Schule für Sozialwesen - anerkannte Ersatzschule - Parzellenstraße 10, 03046 Cottbus

Tel.: 0355 3554179-0, E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org

Auf dem Weg zur Internationalen Naturausstellung

Forscher starten Projektinitiative zur europäischen Vernetzung

Welche Möglichkeiten bietet ein ehemaliger Truppenübungsplatz von 25.500 ha für die Region? Vor dieser Fragestellung stand die Region um die Lieberoser Heide nach Ende der militärischen Nutzung 1992.



Mit der Teilnahme am Wettbewerb des Bundesumweltministeriums „Idee Natur“ wuchsen neue Ideen und Vorstellungen heran. 2009 beauftragte das Land Brandenburg (MLUV) unter Einbeziehung der Kommunen, Landkreise, Forstwirtschaft, Vertretern von unterschiedlichen Vereinen und Verbänden einen Masterplan zur Entwicklung der Region zu erarbeiten und zu beschließen. Die Internationale Naturausstellung (I.N.A.) Lieberoser Heide ist das Ergebnis dieses Masterplan-Prozesses (Interessensausgleich) zwischen den einzelnen Mitwirkenden.

Die I.N.A. ist ein neuartiges Ausstellungsformat, bei dem Prozesse sicht- und erlebbar gemacht werden sollen.

Es geht also nicht um das Erschaffen von neuen Landschaften - wie beispielsweise bei einer Gartenschau, sondern darum, die Aufmerksamkeit der Besucher auf das Vorhandene in der Natur und deren Wandel zu lenken. Durch die Ausstellung soll zudem die Regionalentwicklung in dieser strukturschwachen Region gefördert werden. Sie soll der Welt zeigen, wie sich mitten in Europa auf ehemaligen Militärgebieten interessante Natur- und Wildnisgebiete entwickeln, die sich positiv auf Einkommen und Arbeitsplätze auswirken können. Nachdem die Voruntersuchung zu einem vom Bundesministerium geförderten Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben erfolgreich abgeschlossen ist, will die kommunale Arbeitsgemeinschaft I.N.A. gemeinsam mit der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg einen Antrag für das Hauptvorhaben stellen. Weitere Vorhaben sollen das Gebiet fit machen für die neuartige Ausstellung, die - wenn alles klappt - im Jahr 2019 die internationale Aufmerksamkeit auf das Gebiet lenken wird. Die I.N.A. soll die Werte und Potenziale der Lieberoser Heide mindestens europaweit bekannt machen und Möglichkeiten zur Wertschöpfung erschließen. Doch was bedeutet dieses neue Ausstellungsformat und wodurch wird es international?

Dresdner Wissenschaftler vom Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) planen ein Projekt, das die I.N.A. in der Lieberoser Heide mit vergleichbaren Regionen Polens, Tschechiens und der Slowakei vernetzen soll. Es soll im Rahmen des europäischen INTERREG-Programms eingereicht werden, das auf die Förderung innovativer Ideen in der Regionalentwicklung ausgerichtet ist.

Ein erster internationaler Workshop wird am 19. März stattfinden, um die konkreten Inhalte der Zusammenarbeit zu vereinbaren. Später sollen Veranstaltungen folgen, in denen vor allem die Einwohner aktiv einbezogen werden. Land- und Forstwirte, Angler, Jäger, Gastwirte, Vermieter und alle, denen Natur und Region am Herzen liegen, sind aufgerufen, bei dem Vorhaben I.N.A. tatkräftig (Ideen, Wünsche, eigene Projekte) mitzuwirken. Der Projektantrag soll bis zum April erarbeitet werden. Die Entscheidung zur Förderung wird gegen Jahresende erwartet. Über den Fortgang wird berichtet.

Jana Lopper
Projektleiterin

Erlebnisfreizeiten für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung

Bereits seit 25 Jahren gestaltet der ABB (Allgemeiner Behindertenverband Land Brandenburg e. V.) jährliche Ferienprojekte, damit Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung unvergessliche Ferientage verbringen können.

Auch in den Sommerferien 2015 bietet der ABB wieder zwei Termine zur Feriengestaltung an. Gefördert wird das Projekt durch das Sozialministerium des Landes Brandenburg.

Erlebnisfreizeit in der Europäischen Jugend- und Erholungsstätte am Werbellinsee, in 16247 Joachimsthal

Termine:

26. Juli bis 8. August

9. August bis 22. August

Die An- und Abreise erfolgt individuell.

Zum ehrenamtlichen Betreuersteam gehören Pädagogen, Ärzte, med.-pfleg. Fachpersonal.

Die Antragsformulare für die Teilnahme und ein Informationsflyer erhalten Sie

zu den Dienstzeiten im **Amt Peitz, im Bürgerbüro**.

Die Anträge sind bis zum 31.03.2015 an die ABB e. V. Geschäftsstelle, Gutenbergstraße 12 in 14467 Potsdam zurückzusenden.

Weitere Informationen und die Antragsformulare erhalten Sie auch unter: www.abbev.de/cms-erlebnisfreizeiten

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz Frau Melcher:

Mo. geschlossen
 Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr
 Mi. 09:00 - 15:00 Uhr
 Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r., R 09/10
 Termine bitte telefonisch vereinbaren.
 Tel.: 035601 801995, Handy: 0172 7642346
 Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

Beratung für Langzeitarbeitslose

Regionales Projekt für Arbeitslose
 jeden Dienstag von 09:00 - 13:00 Uhr
 Rathaus Peitz, Markt 1, Seminarraum
 Rückfragen Büro BQS GmbH
 Forst: Tel.: 03562 690716

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 03.03./17.03.2015
 15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 18.03.2015
 15:00 - 17:00 Uhr, OASE 99 im Cari-Treff, 2. OG
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
 - die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5
 Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr
 im Rathaus Peitz, 1. OG
 Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
 Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
 Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
 Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 98615-099, -098

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr
 Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 a, Tel.: 035607 7290
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmann Helmut Badtke,
 Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367
 stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
 Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
 Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de
 Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I
 1. und 3. Donnerstag im Monat: 05.03./19.03.2015
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben,
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
 - Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwohnen,
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

• AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller
 Nordflügel, EG, Tel.: 899672, Fax: 899673
 Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr

• Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:
 Termine nach Vereinbarung, Tel.: 03562 99422
 Absprachen im Familientreff möglich

• Familien- und Nachbarschaftstreff:

Nordflügel, 1. OG, Tel.: 899678, Fax: 899675
 E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de
 Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi. 08:00 - 14:00 Uhr

Fr. geschlossen
 verschiedene Angebote an allen Tagen

• Cari-Treff

Nordflügel, 2. OG, Tel.: 899676, Fax: 899677
 Di.- Fr.: 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache
 E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

• Logopädin, Ergotherapeutin (Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern) als Angebot über das Naemi-Wilke Stift Guben,

Nordflügel, 2. OG
 Terminvereinbarungen unter Tel.: 03561 403-158, -371

• Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG, Tel.: 899671 oder 0174 1791026
 Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52 b, Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Suchtberatung

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“ / Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

Angebote der Kreisvolkshochschule

-Regionalstelle Guben-

Neue Kurse in Peitz

Kollegiale Beratung - Teil 1

ab 26.02.2015

2 Termine, 17:30 - 19:00 Uhr, 10,80 Euro

Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik

ab 02.03.2015

15 Termine, 19:00 - 20:00 Uhr, 46,00 Euro

Zumba-Fitness/Zumba-Step - Tanz dich fit

ab 02.03.2015

15 Termine, 18:00 - 19:00 Uhr, 40,00 Euro

Projektarbeit - Fördermittel richtig beantragen

ab 02.03.2015

10 Termine, 16:30 - 18:00 Uhr, 50,00 Euro

ab 03.03.2015

10 Termine, 09:50 - 11:20 Uhr, 50,00 Euro

Malen und Zeichnen - Einführungskurs

ab 03.03.2015

3 Termine, 18:30 - 20:45 Uhr, 19,00 Euro

Anmeldung, Beratung und Information:

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße

Regionalstelle Guben

03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel./Fax: 03561 2648

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Vereinsleben



Liebe Leserinnen und Leser,

im Februar beginnen wir wieder mit unserer historischen Vortragsreihe „Geschichte und Geschichten aus Peitz“. Da sich dieses Jahr zum 70. Mal das Kriegsende jährt, drehen sich die Vorträge überwiegend um dieses Thema.

Um langfristig über die anstehenden Veranstaltungen zu informieren, haben wir in dieser Ausgabe alle Veranstaltungstermine aufgeführt, zu denen wir Sie recht herzlich einladen.

Alle Veranstaltungen finden wie immer im Bedumsaal statt und beginnen um 19:00 Uhr.

27. Februar 2015:

Der verschollene Bomber an der Neiße 1945.

27. März 2015:

Der Rüstungsbetrieb Raspe 1937 - 1945 in Peitz.

17. April 2015:

Der Krieg an der Lausitzer Neiße und das Kriegsende im Amt Peitz.

29. Mai 2015:

Klaus Lange: Johann Gottlob Roemelt - Oberbürgermeister von Cottbus und Gutsbesitzer in Turnow

Geschichte und Geschichten aus Peitz

Vortragsreihe des Historischen Vereins zu Peitz e. V.

Thema: „Der verschollene Bomber an der Neiße 1945“

Termin: 27. Februar 2015

Uhrzeit: 19:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr

Ort: Amtsbibliothek Peitz - Bedumsaal

Referent: Christoph Malcherowitz

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist wie immer frei. Wir würden uns sehr freuen, Sie in der Amtsbibliothek begrüßen zu dürfen.

Es grüßt Sie recht herzlich

Ihr Christoph Malcherowitz,

Vorsitzender des Historischen Vereins zu Peitz e. V.

Friedhofsverein Drehnower und Gubener Vorstadt Peitz e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet

am Sonntag, dem 29. März 2015, um 15:00 Uhr

in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in Peitz statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
 2. Kassenbericht/Entlastung des Vorstandes
 3. Auswertung der Einsätze
 4. Neuwahlen des Vorstandes
 5. Friedhofsangelegenheiten (Beschlussfassung)
- Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Der Vorstand

Information zu den Arbeitseinsätzen 2015

Die Arbeitseinsätze der Vereinsmitglieder sind 2015 an nachfolgenden Terminen jeweils um 08:30 Uhr geplant:

2. Mai
6. Juni
4. Juli
29. August
17. Oktober
14. November

Der Vorstand

Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



zur Vogelbörse

**am Samstag, dem 14. März 2015
von 08:00 bis 12:00 Uhr**

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde

Versorgung im Flughafenbistro.

Grießener Feuerwehr- und Kulturverein e. V.

Veranstaltungstermine:

- 07.03.2015** Fastnachts-Zampern
Treff 09:00 Uhr Gemeindezentrum „Grünes Grießen“
- 14.03.2015** Eierkuchen essen
Treff 18:00 Uhr Gemeindezentrum „Grünes Grießen“
- 21.03.2015** Jahreshauptversammlung Grießener Feuerwehr- und Kulturverein e. V.
Treff 19:00 Uhr Gemeindezentrum „Grünes Grießen“
(Achtung: Termin wurde vom 20.03. auf den 21.03. verlegt, Grund Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft)
- 04.04.2015** Osterfeuer
Treff 09:30 Uhr Feuerwehr-Gerätehaus zum Reissammeln, ab 19:00 Anzünden des Osterfeuers

Ralf Kochan
Vorsitzender

Aufruf des Frauenchores Heinersbrück

Der Vorstand des Chores lädt alle sangesfreudigen Frauen des Amtes zu den Proben **dienstags um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Heinersbrück ein.**



In diesem Jahr besteht der Chor bereits seit 70 Jahren und wir würden ihn gerne erhalten. Dazu brauchen wir kräftige Stimmen jeden Alters, egal aus welchem Dorf oder Stadt, alle sind herzlich willkommen.

Der Gesang bildet den Geschmack, bereichert und veredelt das Gemüt und richtet den Willen auf das Gute.
(Zitat: Eugenie Schumann)

Dazu stehen wir.
In der Hoffnung, dass sich viele melden grüßt

der Vorstand des Frauenchores

Kegelverein des SV 1920 Tauer

Aktuelles aus dem Vereinsleben Die 130. Fastnacht in Tauer

Unsere Mitglieder des Kegelvereins des SV 1920 Tauer sind früh auf den Beinen, doch gekegelt wird heute nicht. Auch Kultur und Tradition werden vom Sportler-Team unterstützt und gelebt. Ich begeben mich mit der Kamera auf die Suche nach ihnen und werde fündig. Sporttasche und Trainingsanzug sehe ich nicht, jedoch festlich gekleidete Paare im Fastnachtsumzug.

Weitere Sportler des Vereins verladen Getränke und Lebensmittel auf ein geschmücktes Fastnachtsauto für die Versorgung an der Strecke. Ein reichhaltiges Angebot, warm und kalt, und um dessen Ausgabe kümmern sich ganze Familien und Nachbarn. Die Sonne ließ die bestickten Trachten in frühlingshaftem Glanz erstrahlen, doch der eisige Wind zeichnete Spuren des Winters in die Gesichter. Frierende Hände vergruben sich in den Armen des Partners. Mit dankbarem Lächeln nutzten die Teilnehmer des Festzuges die wärmenden Räumlichkeiten, die ihnen auf der Strecke geboten wurden. Hier spiegelten sich die Vielfalt und der Zusammenhalt im Dorf- und im Vereinsleben wieder.

Ein Dankeschön ist hier angebracht, an die Helfer, Sponsoren und Mitwirkende.

Sich arrangieren, integrieren, dabei sein - jeder nach seinen Möglichkeiten.

Diese familiäre Wohlfühlatmosphäre erlebe ich ebenfalls zu den Sportveranstaltungen des Kegelvereins SV 1920 Tauer, zu denen jeder herzlich willkommen ist, egal ob aktiver Wettkampfteilnehmer, Freizeitsportler oder Zuschauer.

Darauf ein dreifaches „Gut Holz“!

Uta Mitschke, Jänschwalde
(Text und Fotos)



Gut vorbereitet.



Fastnachtstanz

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Erfolgreiche Arbeit des Gemischten Chores Teichland im Jahr 2014

Durch wöchentliche Probenabende und zahlreiche Auftritte hat der gemischte Chor Teichland das Jahr 2014 sehr erfolgreich abgeschlossen. Alle Chormitglieder sind mit großem Interesse, Freude und Spaß dabei und haben somit zur positiven Entwicklung des Chores ihren Beitrag geleistet.



Die Freude am Singen konnten wir bei unseren öffentlichen Auftritten auf das Publikum übertragen und haben dafür viel Beifall erhalten. Mehrfach wurde uns bescheinigt, dass sich die Qualität unserer Auftritte stark verbessert hat. Grundlage waren unsere wöchentlichen Chorproben unter der Leitung unseres neuen Chorleiters.

Bereits einstudierte Lieder wurden aufgewertet und neue Lieder konnten in unser Programm aufgenommen werden.

Bei insgesamt zehn Auftritten im Jahr 2014 konnten wir unser Leistungsvermögen nachweisen. So konnten u. a. zweimal in der Diakonie in Peitz, beim Mühlenfest in der Maustmühle, beim Ostseefest am Mauster Kiessee und beim Dorf- und Backofenfest in Neuendorf die Zuhörer erfreut werden.

Unser Frühlingsfest feierten wir gemeinsam mit unserem befreundeten Männerchor aus Steinigtwolmsdorf (Oberlausitz) im „Kastanienhof“ in Neuendorf. Im Erlebnispark und in der Gaststätte haben beide Chöre ihre Zuhörer mit ihren Gesängen erfreut und den Tag mit einem nachhaltigen Erlebnis ausklingen lassen.

Im Mai erhielten wir eine Einladung der Chorgemeinschaft Tauer, um an den Feierlichkeiten zum 95-jährigen Bestehen des dortigen Chores mitzuwirken. Für uns war dies eine große Herausforderung, mit neun anderen Chören mitzuhalten und unseren erst seit vier Jahren bestehenden Chor erfolgreich zu präsentieren. Dies gelang uns sehr erfolgreich. Mit unseren Weihnachtsauftritten, die aus Chorgesang, Mundharmonika- und Akkordeonklängen sowie Rezitationen bestanden, haben wir das Jahr 2014 ausklingen lassen.

Herzlich bedanken sich die Chormitglieder bei der Teichlandstiftung. Durch vielfältige Unterstützung durch Zuwendungen wurde unsere Arbeit geschätzt und anerkannt. Bedanken möchten wir uns auch bei Frau Geissler. Sie ist der gute Geist des Chores und hat alle Fäden fest in der Hand.

Wir wünschen uns für das Jahr 2015, dass unser Chor sich personell durch neue Gesangsfreunde (auch jüngere) verstärken kann, um so die Ausdruckskraft des Chores weiter zu erhöhen. **Unsere Proben finden jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr im Haus der Vereine in Neuendorf statt.**

Im Namen der Chores
Uschi Wolfram

Ein Verein stellt sich vor

**Haus-, Wohnungs- und
Grundeigentümerverschein
Peitz-Spree Neiße**



Im Gegensatz zu vielen anderen aktiven Vereinen der Stadt Peitz findet die Arbeit des Vereins der Haus- und Grundstückseigentümer eher unspektakulär im Hintergrund statt. Dabei reicht die Entstehung des Vereins bis in das Jahr 2006 zurück. Damals schlossen sich besorgte Bürger der Stadt in einer Bürgerbewegung zusammen, um gemeinsam unter anderem gegen überzogene Ausgleichsbeiträge zum „Sanierungsgebiet Innenstadt“ vorzugehen.

Mit großem Erfolg. Dank der Bemühungen dieser Bewegung war es gelungen, die Bewertungskriterien zu ändern und damit eine maßvolle Beitragserhebung durchzusetzen. Ende 2006 traten viele Mitglieder dieser Bürgerbewegung dem „Haus & Grundeigentümerverschein Cottbus und Umgebung e. V.“ Ortsgruppe Peitz bei.

Wegen der sich ständig erweiternden Aufgabenbereiche mit immer komplexeren Themen entschlossen wir uns im Jahr 2007, einen eigenständigen Verein zu gründen.

Nunmehr nennt sich der Verein Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverschein Peitz-Spree Neiße e. V.

Mit der Umbenennung 2010 schlossen wir uns dem Verband Deutscher Grundstücksnutzer e. V. (VDGN) als unseren Dachverband an, da dort die vielfältigen Möglichkeiten der Unterstützung unserer Arbeit bestanden.

Der VDGN bietet als bundesweiter Dachverband sach- und fachkundige Unterstützung in fast allen Angelegenheiten rund um das Eigentum. Schwerpunktmäßig aber zu folgenden Sachbereichen:

- Kommunale Gebühren und Abgaben
- Wasser und Abwasser
- Steuern, Finanzierung und Versicherungen
- Bauberatung, Vermessung und Grundstücksbewertung
- Energieberatung, alternative Energien
- Erschließung, Straßenbau und Siedlungsentwicklung.

Darüber hinaus erhalten unsere Mietglieder nicht nur eine kostenlose Beratung, sondern im Ernstfall auch juristischen Beistand. Wir können auf eine der wenigen Rechtsschutzversicherungen zurückgreifen, die auch bei Streitigkeiten mit den kommunalen Trägern eintritt.

Die aktuellen Schwerpunkte unserer Vereinsarbeit sind derzeit:

- die Entwicklung der Wasser- und Abwassergebühren
- sowie die generelle Wasserproblematik in unserer Stadt.

Um rechtzeitig über zukünftige Entwicklungen in der Stadt Peitz und dem Umland informiert zu sein, gehören die Mitglieder unseres Vereins zu den ständigen Besuchern der öffentlichen Sitzungen der Stadtverordneten und deren Fachausschüssen sowie der Verbandsversammlungen des TAV. Hier sind wir nicht nur stille Zuhörer, sondern nehmen auch gestalterischen Einfluss wenn sich Entwicklungen andeuten, die nicht im Interesse der Grundstückseigentümer sein können.

In einer losen Folge wollen wir an dieser Stelle weiter über die Schwerpunkte unserer Vereinstätigkeit berichten.

K.-D. Zech
Stellv. Vereinsvorsitzender

Aktuelles vom Kleintierzuchtverein D184 Peitz und Umgebung e. V.

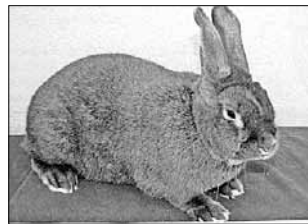
Am 23. Januar trafen sich 15 Zuchtfreunde zur 1. Mitgliederversammlung, davon 2 Jugendzüchter. Als Neumitglied konnte Zfrd. Ackermann begrüßt werden.

Es standen sehr viele Termine für das Jahr 2015 zur Diskussion, u. a. die **Jahreshauptversammlung am 20.03.2015, um 18 Uhr im Vereinsraum der Gaststätte „Stadt Frankfurt“**.

Anträge, Änderungen und sonstige Vorschläge bitte 14 Tage vorher beim Vorstand einreichen.

Weitere Themen waren der Tag der Vereine am 30.05.2015 und die Landpartie der Agrargenossenschaft Turnow am 14.06.2015. Natürlich fehlt es auch in diesem Jahr nicht an interessanten Tierbesprechungen durch bekannte Preisrichter. Gezielte Angaben zu unseren Schauen folgen in den nächsten Ausgaben.

Im Anschluss folgte eine Tierbesprechung zum Thema „Strasser einst und jetzt“. Ein schönes Tier in der Farbe schwarz wurde dazu kritisch betrachtet.



Die Teilnahme Peitzer Züchter zur Bundesrammlerschau in Ulm erbrachte folgende Ergebnisse:

B. Lehmann mit Großchinchilla 96,5 und 96 Punkte

B. Lehmann mit Blaugraue Wiener 96,0 und 2 x 95,5 Punkte

W. Schulze mit Russen 2 x 96,00, 1 x 95,5 und 94,5 Punkte.

Unser aller Glückwunsch zu diesen Leistungen!

Bitte die Jahreshauptversammlung am 20. März vormerken. Wir bitten um eine rege Beteiligung und wie immer sind Gäste, Freunde und Gönner herzlich willkommen, auch von seitens der Stadt Peitz. Das wäre schön.

Für eventuelle Fragen stehen

der 1. Vorsitzende, W. Schulze, Tel.: 035601 30000,

der 2. Vorsitzende, O. Grellert, Tel.: 0177 6498791 oder

der Autor, Tel.: 0175 3568935 sowie die Zuchtwarte zur Verfügung.

Gut Zucht!

D. Saschowa,

Öffentlichkeitsarbeit KTZV Peitz D184



Von unseren Feuerwehren

Kameraden der FF Drachhausen übernehmen neues Einsatzfahrzeug

Pünktlich um 10 Uhr waren die Kameraden der Ortswehr Drachhausen am Sonntag, dem 25. Januar angetreten, um ein neues Einsatzfahrzeug offiziell in Empfang zu nehmen.

Es dauerte nicht lange und dann fuhr das neue Fahrzeug mit Blaulicht und Signal am Feuerwehrgerätehaus ein.



Amtsleiterin Elvira Hölzner begrüßte die Kameraden und besonders auch die Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr aus Drachhausen. Sie dankte den Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft und übergab den symbolischen Fahrzeugschlüssel an den Amtswehrführer Gerd Krautz. Er betonte, dass damit ein weiterer wichtiger Schritt bei der Ausstattung der Wehren des Amtes Peitz mit moderner Technik erreicht worden sei. Ortswehrführer Mirko Schneider konnte dann das Tanklöschfahrzeug für die FF Drachhausen übernehmen. Er hob hervor, dass das neue Tanklöschfahrzeug auch ein Ansporn und eine wichtige Grundlage für die verantwortungsvolle und erfolgreiche Arbeit der Feuerwehr ist. Gleichzeitig appellierte er an den Amtsausschuss, auch weiterhin die Arbeit der Kameraden der Feuerwehren zu unterstützen.

Das neue Fahrzeug wurde bereits im Dezember in Ulm von Kam. Mirko Schneider, Guido Schneider, Frank Marten, Fred Rinza, Ronny Henke und Gerd Krautz abgeholt, die vor Ort in die Fahrzeugtechnik eingewiesen wurden. Es kostete insgesamt 240.000 Euro, davon wurden 139.000 Euro durch das Amt Peitz finanziert und der Rest vom Land Brandenburg fördert. Das Tanklöschfahrzeug fasst 4000 Liter Wasser und hat Platz für 6 Einsatzkräfte.

Auch Bürgermeister Fritz Woitow freute sich darüber, dass das Amt den Drachhausenern dieses neue Fahrzeug zur Verfügung stellt. Er versicherte, dass sich die Kameraden darüber sehr freuen und stolz darauf sind, das Fahrzeug auch jederzeit in einem guten Zustand halten werden. Gleichzeitig dankte er den Kameraden der Ortswehr, die zusätzlich zu den Aufgaben bei der Feuerwehr aktiv das Dorfleben mitgestalten.

Auch Kameraden benachbarter Ortswehren, z. B. aus Turnow, Tauer und Grieben überbrachten herzliche Glückwünsche.

Mit einem „Allzeit Gut Wehr“ endete die feierliche Übergabe. Anschließend bestand die Möglichkeit, sich das neue Fahrzeug und seine Ausstattung näher anzusehen. (kü)



Ortswehr der Freiwilligen Feuerwehr Drachhausen:

Ortswehrführer: Mirko Schneider

Mitglieder gesamt: 56

aktive Mitglieder: 36

Kinder- und Jugendfeuerwehr: 10/10

2014 insgesamt 22 Mal zu Einsätzen ausgerückt

Aus der Arbeit der Jugendfeuerwehren der Amtsfeuerwehr Peitz des Berichtsjahres 2014

Im Amt Peitz gibt es 15 freiwillige Feuerwehren. In 11 Ortswehren der Amtsfeuerwehr ist eine Jugendfeuerwehr aktiv. Die Jugendfeuerwehren haben eine Gesamtstärke von 152 Kameradinnen und Kameraden und setzen sich aus 46 Mädchen und 106 Jungen zusammen. In den 6 Kinderfeuerwehren sind 25 Jungen und 15 Mädchen dabei das Feuerwehrhandwerk spielend zu erlernen.



Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr Drachhausen
(Foto: kü)

In unseren Jugendfeuerwehren leisten Mädchen und Jungen im Alter von über 6 Jahren bis 17 Jahren ihren ehrenhaften Dienst. Auch im Jahr 2014 wurde die Ausbildung im theoretischen und praktischen feuerwehrtechnischen Bereich durchgeführt. Die Jugendlichen beteiligen sich aktiv an der Öffentlichkeitsarbeit. So traf man sich im Monat April wieder zur 48-Stundenaktion der Jugendgruppen, zur Erhaltung und Verschönerung unserer Städte und Gemeinden.

Ein Höhepunkt war am 07.09.2014 wieder das jährliche Treffen am Ehrenhain für die ums Leben gekommenen Feuerwehrleute des 09.11.2001 aus New York, am Tagebau Cottbus Nord. Dieser wurde wieder gepflegt! Von unserer Amtsfeuerwehr nahmen wieder 5 Jugendfeuerwehren mit 25 Kameradinnen und Kameraden und deren Betreuern teil.

Weitere Höhepunkte waren das Jubiläum zum 20. Gründungstag der Jugendfeuerwehren Grieben und Tauer.

Die Zusammenarbeit und die Pflege der Kameradschaft in den Jugendfeuerwehren kann meinerseits sehr positiv eingeschätzt werden. Weiterhin vertieft wird die Kameradschaft zu ausländischen Jugendfeuerwehren und Jugendorganisationen (z. B. mit Holland und Polen).

Am Wintersportlager in Polen nahmen wieder Jugendliche unseres Amtes teil. Mit Sportvereinen, Schulen und Kindergärten besteht ein sehr guter Kontakt. So erfolgte im Jahr 2014 die Gründung einer Brandschutz AG an der „Krabat Grundschule“ in Jänschwalde.

Fitness und Körperertüchtigungen werden regelmäßig im aktiven Dienstsport nachgewiesen. Dienstsport wird laut Plan einmal vierteljährlich in den Jugendfeuerwehren durchgeführt. Als sportlichen Höhepunkt führen wir alle zwei Jahre unser Sportfest der Jugendfeuerwehren des Amtes Peitz durch.

Im Berichtszeitraum 2014 erreichten wir wieder einen hohen Ausbildungs- und Qualifizierungsstand. Durch die gute bis sehr gute Einsatzbereitschaft legten 5 Jugendliche im Kreisjugendlager die Jugendflamme der Stufe 2 sowie 4 Jugendliche die Jugendflamme der Stufe 1 ab. Im Oktober nahm eine Jugendmannschaft mit 9 Kameraden der Jugendfeuerwehren des Amtes Peitz aus Heinersbrück und Jänschwalde an der Abnahme der Leistungsspanne in Casel erfolgreich teil.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Jugendfeuerwehren, Jugendwarten und Betreuern des Amtes Peitz, für ihre Einsatzbereitschaft und ihre ehrenamtliche Arbeit bei der Erfüllung der gestellten Aufgaben bedanken!

M. Tannert
Amtsjugendwart



Zum 140. Jubiläum der FF Peitz war auch die Kinder- und Jugendfeuerwehr dabei. (Foto: kü)



Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit lade ich die Mitglieder des SV 1920 Tauer zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung am Sonnabend, dem 7. März 2015, um 19:00 Uhr in die Räumlichkeiten des Landgasthofes Tauer ganz herzlich ein.

Die Tagesordnungspunkte sind:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht der Revisionskommission
3. Berichte der Sektionen
4. Diskussion/Sonstiges

Mit freundlichem Gruß
Maik Zilm

4. Volleyballturnier der Jugend des Amtes Peitz

am Samstag, dem 28. März

in der Sporthalle der Oberschule Peitzer Land

Team: je 6 Spieler und 2 Ersatzspieler

Altersgrenze: Spieler von 16 bis 30 Jahren

Teilnehmergebühr: pro Spieler 3 Euro

Anreise: bis 10:00 Uhr

Bälle zum Einspielen selbst mitbringen!

Pokale, Essen und Getränke erwarten euch.

Anmeldungen: bis 15. März bei Hendrik Schulz oder Stefan Klieber

Jugendinitiative Peitz

Mitgliederversammlung der Teichlandradler 2015

Am 30. Januar 2015 trafen sich die Mitglieder unseres Vereins zur jährlichen Mitgliederversammlung im Gemeindezentrum Maust. Wir haben ein erfolgreiches Jahr hinter uns gebracht, welches mit vielseitigen Aktivitäten der Mitglieder gespickt war. Das Jahr 2014 hatte einige Besonderheiten. Ein neuer Vorstand wurde gewählt und der Höhepunkt im März war die Festveranstaltung zum zehnjährigen Bestehen des Vereines. Nach dem traditionellen Anradeln ging die Saison wieder los. Das wöchentliche Training jeden Donnerstag 18:00 Uhr in 3 Gruppen wurde wieder gut angenommen. Damit wurde gewährleistet, dass alle Leistungsklassen optimal bedient wurden. So sah man unsere Pulks mit blauem Trikot im Spreewaldbereich bis Burg, aber auch in Jänschwalde, rund um den zukünftigen Cottbuser Ost-See, bis Sergen und Neuhausen, immer auf der Suche nach neuen Strecken. Das Ziel blieb aber immer dasselbe, der Grillplatz in Neuendorf, wo uns unsere Grill- und Kochmeister Heidi und Sigggi gegen 20 Uhr empfangen und verwöhnten. Im März und April wurden bereits die ersten Rad-Touristik-Fahrten (RTF) unternommen. So ging es nach Kamenz und zum Spreewaldmarathon. Im Mai folgte schließlich die 1. Mecklenburger Seenrunde über 300 km, sowie im Juni zum 21. Dreiländergiro in Nauders (Österreich).

Höhepunkt für uns war die 11. Teichland-RTF Ende Juni, an der unsere Sportfreunde vom VRTC Vorden (Holland) mitteilnahmen. Sie reisten in Begleitung von Mitgliedern unseres Vereins über 666 km von Vorden auf dem Fahrrad zur RTF an. Als gut angenommen wurde auch die neue Strecke bis ins wunderschöne Schlaubethal.

In den Sommermonaten waren viele Mitglieder wieder „on Tour“. So unter anderem zum 30. Alp Extrem, 6. Kärntener Radmarathon oder dem 5. Oberharzer Rad-Marathon.

Unsere Mitglieder können aber mehr, als nur Rad fahren. Arbeitseinsätze für die Gemeinde auf der „Bärenbrücker Höhe“ im Erlebnispark und die Zusammenarbeit mit befreundeten Vereinen, wie dem Mauster Reitverein, der Jugendfeuerwehr Maust, der Unterstützung der Kinder und Jugend des PSV Peitz und dem Verein Mauster Frauen Power, die uns aktiv bei der RTF unterstützten und gemeinsame Aktivitäten mit den Skalawaras aus Willmersdorf belebten unser Vereinsleben.



Auch in der kommenden Saison haben wir uns viel vorgenommen.

Nach den wöchentlichen Gymnastikveranstaltungen in Maust, dem Bowling und dem Tanztraining, geht es gleich nach dem Anradeln Ende März wieder in die Trainingsrunde, jeden Donnerstag durch den Spree-Neiße-Kreis.

Die ersten RTF's in der Umgebung werden unsere Mitglieder bestreiten und unsere 12. RTF am 20. Juni gilt es vorzubereiten.

Dieses Jahr werden wir diese Veranstaltung mit Start in Neuendorf erstmals gemeinsam mit Germania Neuendorf, welche zeitgleich ihr Sportfest durchführen, ausgestalten. Auch am Tag der Vereine des Amtes Peitz am Hüttenwerk werden wir wieder präsent sein.

Im Mai steht unter anderem die Radfernfahrt von Bad Tölz über die Alpen nach dem italienischen Cesenatico (Adria) zur 45. Nove Colli auf dem Programm. Auch der 300 km Radmarathon durch die Mecklenburger Seenplatte wird besucht. Im Juli geht es dann zum Tannheimer Radmarathon nach Österreich und zum Vogtlandmarathon.

Im August wartet die BUGA in Rathenow auf uns, die einige Mitglieder direkt an einem Tag anfahren, einige Mitglieder in einer dreitägigen Tour bezwingen möchten und eine Gruppe die Räder dann im Buga-Bereich zwischen Brandenburg und Tangerhütte in Form von Sternfahrten nutzen werden. Bis Oktober warten noch weitere RTF's auf unsere Sportfreunde. Aber auch ein Wanderwochenende wird uns in die Sächsische Schweiz führen und letztendlich wird es wieder die beliebte MTB-Veranstaltung auf der Bärenbrücker Höhe geben.

Schließlich werden wir im Oktober nach dem Abradeln wieder in den „Winter-Modus“ übergehen. Dann heißt es wieder Gymnastik treiben, Radtraining in unserem Trainingsraum in Neuendorf, Bowling und Tanzsport, aber auch die Vorbereitung der Adventsausstellung in Maust durchführen. Es wird ein gutes Jahr.

Uwe Zimmermann
Öffentlichkeitsarbeit

Kanuten auf Ski



Seit vielen Jahren nutzen die Peitzer Kanuten die Winterferien für ein Trainingslager.

So ging es auch in diesem Jahr mit 20 Sportlern und Betreuern in das Erzgebirge. In unserem Stammquartier auf dem Erlebnishof in Sorgau wurden wir bei unserer Ankunft schon erwartet. Nachdem vom Winter im Dezember und Januar nichts zu sehen war, erhörte der Wettergott unsere Bitte. 40 cm Schnee, Sonne und Dauerfrost ließen unsere Herzen höher schlagen.

Schnell wurden die Zimmer bezogen. Nach einer kleinen Stärkung ging es dann für die erfahrenen Skiläufer zur ersten Probefahrt auf die Piste. Die Anfänger bekamen zuerst das 1 x 1 des Skilaufens vermittelt. Das tolle Wetter sollte die ganze Woche halten. So hatten wir die Möglichkeit, viele Ausdauerkilometer auf den schmalen Brettern zurückzulegen.

Jeden Tag waren wir in den Loipen rund um Sorgau zu finden. Auch wenn es manchmal anstrengend war, entschädigten die klare Luft und die herrlich verschneite Landschaft für die Strapazen. Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Der Besuch des Erlebnisbades in Marienberg und das Fußballspiel in der Turnhalle haben alle wieder fit gemacht. Am Ende war man sich einig, dass es eine erlebnisreiche Woche war, die viel zu schnell vorüber ging.

(dn)

Bei eisigem Wind auf dem Hochwald

Judoka auf Projektfahrt ins Zittauer Gebirge



Auf der Hochwaldbaude
(Foto: Martin Reißmann)

Mitten in den Winterferien ging es für 25 Kinder und Jugendliche und deren Betreuer zur alljährlichen Projektfahrt ins Zittauer Gebirge. Der Tross mit mehr als 30 Personen läutete das lange Wochenende nach 3 Stunden Autofahrt mit einer Wanderung über den Nonnenfelsen nach Jonsdorf zur Unterkunft ein. In der Bergsteigerhütte fanden wieder alle ein gemütliches Plätzchen zum schlafen und einen großem Raum für gemeinsame Spielende.

Am ersten Tag stand die große Wanderung auf dem Programm. Die Jüngsten liefen der Gruppe vorweg und hielten super durch, und das bei 30 cm Schnee. Es ging über den Hain in den Hochwald zur gleichnamigen Baude, wo der Wirt schon mit einem zünftigen Mittagessen wartete.

Obwohl es nicht sehr kalt war, ließ der Wind auf dem Gipfel die Temperaturen eisig anfühlen, sodass schnell das Gruppenbild geknippst wurde. Nach dem Mittag ging es weiter unterhalb des Töpfers in den Kurort Oybin, hinauf auf den Rundweg um den Oybinstein und zur Besichtigung der Ruine, dann wieder über den Stern nach Jonsdorf zurück. Am Ende standen über 21 km Wanderung zu Buche. Wobei fast 1400 Höhenmeter überwunden wurden. Damit war dafür gesorgt, dass abends alle gut einschlafen konnten.

Am Tag 3 ging es nach Zittau zum Sportzentrum, wo Judo und Fitness am Vormittag das Programm bestimmten. Als Bonbon ging es Nachmittag ins Schwimmbad. Alle Teilnehmer hatten sichtlich Spaß und kamen auch untereinander gut klar. Das Besondere an dem Projekt ist, dass die Hälfte der Teilnehmer vom Kooperationspartner, der Förderschule Lübben kommt. Was alle gemeinsam haben, ist das aktive Treiben im Judosport. Wobei es an der Förderschule auch als pädagogisches Mittel angewandt wird.

Am Tag der Rückfahrt packten beim Säubern und Beräumen der Unterkunft alle fest mit an.

Es sollte als Abschluss noch über die Sommerrodelbahn gehen, doch wegen Vereisung blieb diese geschlossen. Das tat der tollen Fahrt aber keinen Abbruch.

Vielen Dank an die Eltern die zur Unterstützung mit dabei waren. Dank an Garten- und Landschaftsbau Engel, Lars Stenzel, VSG GmbH und Vattenfall sowie die Stiftung SPI.

Daniel Klenner

Neue Gürtel für Drachhausener Judoka

9 Judoka legen nächsten Schülergrad im Judo ab

Am ersten Ferientag war für 9 der Drachhausener Judoka die Gürtelprüfung im Judo angesagt. Auch wenn das Thema Schule für eine Woche bei Seite gelegt ist, so mussten sich die Anwärter auf den nächst höheren Schülergrad über das Wochenende doch etwas lernen, um sich am Montag möglichst gut zu präsentieren.

Natürlich ging die Vorbereitung der einzelnen Stufen über die letzten Trainingsmonate hinaus. Besonders die letzten beiden Wochen mussten einige feststellen, dass sie noch etwas „Gas“ geben müssen, um erfolgreich bei der Prüfung zu sein. Hier haben sich alle als ganzes Team bewiesen, sich gegenseitig unterstützt und auch abgefragt. Da diesmal gleich mehrere verschiedene Stufen in der Vorbereitung waren, mussten die Sportler sich auch in selbständiger Vorbereitung üben. Dies war neu, hat aber gut funktioniert. Jeder ist seiner Verantwortung für seine eigene Leistung nachgekommen und ganz im Judosinn des „Gegenseitigen Helfens und Verstehens“ wurde auch für die Partner Verantwortung übernommen.



Prüflinge mit Bürgermeister und Trainer
(Foto: Candy Wehlan)

Am Prüfungstag war der Saal mit Gästen gut gefüllt. Selbst der Bürgermeister Fritz Weitow ließ es sich nicht nehmen und übernahm trotz Terminstress die Schirmherrschaft für diese Prüfung und war mit vor Ort. Er sorgt auch mit seinem Team dafür, dass die jungen Judoka nach wie vor gute Trainingsbedingungen haben. Nach 2 Stunden intensiver Überprüfung der Leistungen in Praxis und Theorie war dann der Moment gekommen, wo der Bürgermeister allen die Urkunde zur bestanden Prüfung und den neuen Gürtel überreichen konnte. Im Vorfeld richtete er noch ein paar Worte an die Gäste und die Sportler und motivierte sie, weiter zu machen. Die Freude war bei allen groß und die neue Gürtelfarbe zierte auch gleich die Hüften der Judoka.

Herzlichen Glückwunsch neuen Schülergrad (Kyu):

Tim Weinholz 7. Kyu (gelber Gürtel)
Emely und Ben Plowka, Oskar Ruhl 6. Kyu (gelb-orangener Gürtel)
Lucie und Louis Lehmann, Bruno Wehlan, Anton Ruhl, Gina Becker 5. Kyu (orangener Gürtel)

Daniel Klenner

Judoka starten ins Wettkampfsjahr

Landesmeisterschaft eröffnet Wettkampfkalender

Die Landesmeisterschaft der U18/U21 ist zu Beginn eines jeden Jahres der Höhepunkt mit dem die Judoka ins neue Wettkampfsjahr starten.

Von den Jänschwaldern wollten 2 Sportlerinnen an den Start gehen, wobei eine Verletzungsbedingt ausfiel. So musste Janis Jachmann den Wettkampfstart alleine in Angriff nehmen.

Im 70 kg Limit ging sie auf die Matte. Wenn sie unter die besten Fünf kommt, qualifiziert sie sich für die nächste Ebene der Nordostdeutschen Meisterschaft. Bis dahin standen aber schwierige Aufgaben vor Janis.

Trotz knapper Vorbereitung ging sie sehr fokussiert in ihre Kämpfe. Auch gegen die starke Konkurrenz der Sportschule konnte sie gut mithalten und verkaufte sich nicht unter Wert.

Am Ende des Wettkampftages errang die Jänschwalderin bei ihrer ersten Landesmeisterschaft einen achtbaren 7. Platz.

Auch wenn die Qualifikation knapp um einen Platz verpasst wurde, **herzlichen Glückwunsch**. Auf dieser Ebene in der AK zu kämpfen, stellt für Vereinssportler eine große Herausforderung dar, daher ist das Ergebnis an dieser Stelle mehr Wert als es die Zahl auf dem Podest wieder gibt.

Daniel Klenner



Menschen in unserer Mitte



Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren



zum 93. Geburtstag

Hilde Lehnitzke aus Neuendorf am 12.03.

zum 91. Geburtstag

Werner Andreck aus Grieben am 07.03.
Waltraut Nakoinz aus Peitz am 12.03.

zum 90. Geburtstag

Charlotte Petrucela aus Turnow am 08.03.

Drachhausen

Manfred Wehlan	am 01.03.	zum 60. Geburtstag
Marlies Lobeda	am 05.03.	zum 65. Geburtstag
Manfred Kossatz	am 06.03.	zum 75. Geburtstag
Edith Hantschke	am 10.03.	zum 81. Geburtstag
Wilhelmine Lottra	am 15.03.	zum 87. Geburtstag
Manfred Lottra	am 23.03.	zum 70. Geburtstag

Drehnow

Irmgard Damaske	am 03.03.	zum 87. Geburtstag
Waltraud Hobracht	am 19.03.	zum 85. Geburtstag
Friedrich Glode	am 20.03.	zum 80. Geburtstag
Adolf Schulze	am 24.03.	zum 85. Geburtstag

Heinersbrück

Günter Konzack	am 27.02.	zum 85. Geburtstag
Lieselotte Fobo	am 04.03.	zum 70. Geburtstag

Ortsteil Grötsch

Helene Schulze	am 12.03.	zum 87. Geburtstag
----------------	-----------	--------------------

Jänschwalde

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Richard Hanschke	am 14.03.	zum 84. Geburtstag
Luise Freitag	am 14.03.	zum 81. Geburtstag
Helene Rasch	am 20.03.	zum 87. Geburtstag
Karl-Jörg Schneider	am 21.03.	zum 60. Geburtstag

Ortsteil Jänschwalde-Ost

Elke-Martina Nickl	am 26.02.	zum 65. Geburtstag
Alexander Kaiser	am 07.03.	zum 84. Geburtstag

Ortsteil Drewitz

Friedrich Miatke	am 28.02.	zum 86. Geburtstag
Karola Schultke	am 01.03.	zum 60. Geburtstag
Heinz Müller	am 17.03.	zum 84. Geburtstag

Ortsteil Grieben

Roswitha Moche	am 27.02.	zum 60. Geburtstag
----------------	-----------	--------------------

Peitz

Annemarie Blobel	am 25.02.	zum 89. Geburtstag
Christa Richter	am 26.02.	zum 80. Geburtstag
Erika Fritzsche	am 01.03.	zum 80. Geburtstag
Hildegard Haamer	am 02.03.	zum 82. Geburtstag
Erika Lehmann	am 02.03.	zum 80. Geburtstag
Heidrun Taube	am 05.03.	zum 60. Geburtstag
Silvia Tommack	am 05.03.	zum 60. Geburtstag
Günter Sommer	am 06.03.	zum 85. Geburtstag
Ursula Moch	am 06.03.	zum 70. Geburtstag
Job-Uwe Jank	am 06.03.	zum 65. Geburtstag
Kurt Wettcke	am 06.03.	zum 65. Geburtstag
Ursula Böhlick	am 08.03.	zum 86. Geburtstag
Christel Rohloff	am 08.03.	zum 84. Geburtstag
Elfriede Knaut	am 08.03.	zum 82. Geburtstag
Renate Zimmermann	am 10.03.	zum 75. Geburtstag
Josef Janetzko	am 10.03.	zum 75. Geburtstag
Liesbeth Domann	am 12.03.	zum 86. Geburtstag
Manfred Kraske	am 12.03.	zum 75. Geburtstag
Rudolf Taube	am 13.03.	zum 85. Geburtstag
Eva Schmidt	am 13.03.	zum 75. Geburtstag
Norbert Jahner	am 14.03.	zum 60. Geburtstag
Luise Friese	am 15.03.	zum 83. Geburtstag
Klaus Peterziel	am 15.03.	zum 60. Geburtstag
Monika Ackermann	am 15.03.	zum 60. Geburtstag
Wolfgang Dünnebier	am 16.03.	zum 60. Geburtstag
Marion Schulze	am 17.03.	zum 65. Geburtstag
Rolf Wolfrum	am 17.03.	zum 60. Geburtstag
Erika Wadlegger	am 18.03.	zum 75. Geburtstag
Marlis Littmann	am 18.03.	zum 60. Geburtstag
Anneliese Taube	am 19.03.	zum 83. Geburtstag
Elli Kay	am 20.03.	zum 75. Geburtstag
Jürgen Hedrich	am 21.03.	zum 60. Geburtstag
Eberhard Menk	am 22.03.	zum 60. Geburtstag
Monika Borchardt	am 24.03.	zum 60. Geburtstag
Christina Schellack	am 24.03.	zum 60. Geburtstag

Tauer

Walter Blinde	am 02.03.	zum 88. Geburtstag
Gerhard Herrmann	am 13.03.	zum 75. Geburtstag
Erika Stecklina	am 14.03.	zum 83. Geburtstag
Luzie Blau	am 17.03.	zum 85. Geburtstag
Elfriede Forth	am 20.03.	zum 65. Geburtstag
Siegfried Richter	am 22.03.	zum 75. Geburtstag

Teichland

Ortsteil Bärenbrück

Anneliese Pösch	am 01.03.	zum 86. Geburtstag
Gertrud Simmula	am 07.03.	zum 80. Geburtstag
Wilfried Mehwald	am 20.03.	zum 60. Geburtstag

Ortsteil Maust

Wolfgang Herold	am 13.03.	zum 65. Geburtstag
Johanna Lehmann	am 18.03.	zum 75. Geburtstag
Michael Schade	am 24.03.	zum 60. Geburtstag

Turnow-Preilack

Ortsteil Preilack

Margarete Jurk	am 26.02.	zum 86. Geburtstag
Hanni Schwietzer	am 20.03.	zum 80. Geburtstag
Werner Smolka	am 21.03.	zum 60. Geburtstag

Ortsteil Turnow

Margarete Koalenz	am 26.02.	zum 84. Geburtstag
Gisela Wolff	am 27.02.	zum 65. Geburtstag
Erna Dubrau	am 01.03.	zum 89. Geburtstag
Irma Gargula	am 03.03.	zum 83. Geburtstag
Hilde Jahn	am 04.03.	zum 70. Geburtstag
Walter Mucha	am 11.03.	zum 85. Geburtstag
Heinz Rublack	am 13.03.	zum 88. Geburtstag

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies 3 Monate vor dem Geburtstag dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz

Die Ortsgruppe informiert

Zu unserer nächsten Veranstaltung **am Freitag, dem 06.03.2015**, im Bedum-Saal der Amtsbibliothek, laden wir Sie hiermit auf das Herzlichste ein.



Wir treffen uns zu einer gemütlichen Frauentagsfeier bei Kaffee und Kuchen und erleben zur kulturellen Unterhaltung den „Sorbischen Liederpoeten“.

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: ca. 17:00 Uhr

Der Vorstand
i. A. A. Teise

Liebe Senioren des Amtes Peitz, wir brauchen Ihre Hilfe!

In diesem Jahr kommen 33 Kinder und Erzieher aus der Umgebung von Tschernobyl nach Brandenburg in das Evangelische Jugendheim Hirschluch/Storkow, um sich zu erholen. Aber auch medizinisch werden die Kinder betreut, bzw. erhalten eine Nachuntersuchung.

Wir wollen den Kindern einen schönen unvergesslichen Ferientag bereiten. Dazu gehören neben vielen anderen Dingen auch kleine Geschenke.

Da die von Ihnen im vergangenen Jahr angefertigten Socken, Schals, Handschuhe oder Mützen bei den Kindern großen Anklang fanden, bitten wir Sie, auch in diesem Jahr ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und uns damit zu unterstützen. Die Kinder sind im Alter zwischen 6 und 15 Jahren.

Die gefertigten Handarbeiten können bei den Mitgliedern des Seniorenbeirates der Gemeinden oder in der AWO Seniorenbegegnungsstätte, OASE 99, Jahnplatz 1 in Peitz abgegeben werden.

Sie können selbst dabei sein und die strahlenden Kinderaugen bei Sport und Spiel erleben.

Am 13.08.2015 zwischen 15 und 18 Uhr halten sich die Kinder in Grötsch im/am Landgasthof Halke auf. Sie sind herzlich eingeladen.

Für Ihre Unterstützung und Mithilfe bedanken wir uns im Voraus.

Ein besonderer Dank geht an die Teichlandstiftung für die finanzielle Unterstützung.

Im Auftrag des Seniorenbeirates Peitz
Heide Haube

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1, Peitz

Montag:

02.03., 09.03., 16.03., 23.03.

13:00 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag:

03.03., 10.03., 17.03., 24.03.

10:30 Uhr Polnisch

14:00 Uhr Handarbeitstreff

Dienstag, 03.03.

16:30 Uhr

Verkehrsteilnehmerschulung

Dienstag, 24.03.

16:30 Uhr

Fotoclub

Mittwoch:

25.02., 04.03., 11.03., 18.03., 25.03.

13:30 Uhr Spielenachmittag

15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag:

26.02., 05.03., 12.03., 19.03.

09:00 Uhr Gymnastikgruppe

14:00 und 16:00 Uhr Englisch

13:45 und 14:45 Uhr Gymnastik im Sitzen

18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Sa., 14.03./So., 15.03.

17:00 Uhr

Seniorentheatervorstellungen im Rathaus in Peitz (ausverkauft)

15:00 Uhr

Kaffee und Kuchen in der OASE 99

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672
Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



Kirchliche Nachrichten

Chorkonzert in der Jänschwalder Kirche

Am Sonntag, dem 15.03.2015 findet um 18:00 Uhr ein Chorkonzert mit dem Ensemble der Klosterkirche Guben unter der Leitung von Hans-Jürgen Vorrath in der Jänschwalder Kirche statt.

Zum Ensemble gehören acht Chorgruppen. Ihr Repertoire umfasst u. a. die Ausgestaltung von Gottesdiensten, eigene Chormusiken, die Aufführung von Oratorien und Messen, szenische Darstellungen und Kindermusicals.

Nationale und internationale Tourneen führte sie in den letzten Jahren u.a. nach Russland, Polen, Tschechien, Österreich, Frankreich, Luxemburg, Belgien, Holland und in fast alle Bundesländer der BRD.

(Der Eintritt ist frei, um Kollekte wird gebeten.)

Gemeindekirchenrat Jänschwalde

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

So., 1. März

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/E. Mucha
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektorin Stodian
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk

Mo., 2. März

14:00 Uhr	Tauer	Seniorenachmittag
18:30 Uhr	Peitz	Vortrag, Dr. Madlena Norberg: „Religiosität und wendisches Kirchenleben in der Nieder- lausitz“

In der Zeit der DDR konnte man sich nicht vorstellen, dass es wieder ein wendisches kirchliches Leben geben würde. Jetzt finden seit 25 Jahren wieder Gottesdienste in der Muttersprache statt. Wie kam es dazu? Wer organisiert die Gottesdienste? Was für ein wendisches kirchliches Leben gibt es darüber hinaus?

Fr., 6. März

17:00 Uhr Turnow **Weltgebetstag der Frauen**

Zum ökumenischen Weltgebetstag sind Sie recht herzlich in das Gemeindehaus Marie-Lobach-Heim nach Turnow eingeladen.

Die Gottesdienstordnung für den diesjährigen Weltgebetstag führt uns auf die Bahamas.

So., 8. März

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Prakt. Lohmann
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk und Jugendgottesdienst mit Konfirmanden/E. Gödtke

Mo., 9. März

19:00 Uhr Peitz Frauenkreis

So., 15. März

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektor Witt
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Lektor Witt

So., 22. März

10:30 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfr. i.R. Schütt
15:00 Uhr	Peitz	Erlebnis Kirche, „Achtung Lebensgefahr“ Erzählgottesdienst mit Dorothea Röger und Manuela Trummer & Musik

Fr., 27. März

16:30 Uhr Drachhausen „Stille Andacht“ in der Kirche

So., 29. März

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Turnow	Gottesdienst/Pfr. Malk

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10
Tel.: 035601 30487
www.lkg-drehnow.de

So., 1. März

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. Malk
parallel Kindergottesdienst

So., 8. März

09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler
parallel Kindergottesdienst

So., 15. März

09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler
parallel Kindergottesdienst

Fr., 20. März

16:00 Uhr Treff 50+

So., 22. März

09:30 Uhr Gottesdienst/D. Dressel
parallel Kindergottesdienst

Mi., 25. März

15:00 Uhr Seniorenachmittag

So., 29. März

09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler
parallel Kindergottesdienst

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

So., 1. März

09:00 Uhr	Heinersbrück	Gottesdienst
10:30 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst
10:30 Uhr	Drewitz	Gottesdienst

Fr., 6. März

18:00 Uhr Jänschwalde **Weltgebetstag**

So., 8. März

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst
14:00 Uhr	Drewitz	Gottesdienst

So., 15. März

10:30 Uhr	Heinersbrück	Gottesdienst
18:00 Uhr	Jänschwalde	Chorkonzert - Ensemble der Klosterkirche Guben

So., 22. März

15:00 Uhr Peitz Erlebnis Kirche

So., 29. März

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel: 03562 7255

So., 8. März

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Grieben mit Pfarrer
Lange

**Katholische Kirche Peitz
St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag	18:30 Uhr	Abendmesse
Jeden Sonntag	08:30 Uhr	Gottesdienst

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Anzeigen
